Rosendahl

Drei Dörfer zum Wohlfühlen

GESAMTABSCHLUSS

2017

Inhaltsverzeichnis

		Seiten
Gesamtbilanz		3 - 5
Gesamtergebnisrechnung		7 - 8
Gesamtanhang		9 - 17
Anlage I:	Gesamtverbindlichkeitenspiegel	18
Anlage II:	Kapitalflussrechnung	19
Gesamtlagebericht		21 - 39
Beteiligungsbericht		41 - 75

GESAMTBILANZ

Gesamtbilanz

Gemeinde Rosendahl zum 31. Dezember 2017

A K T I V A

		Haushaltsjahr €	Vorjahr €
A.	**Anlagevermögen**	**67.674.833,14**	**68.257.038,54**
I.	Immaterielle Vermögensgegenstände	53.524,50	42.766,69
II.	Sachanlagen	65.731.316,77	66.461.463,24
1.	Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	5.923.778,07	6.818.336,93
1.1.	Grünflächen	5.334.006,95	5.396.313,08
1.2.	Ackerland	548.792,91	1.383.194,10
1.3.	Wald, Forsten	9.520,48	9.520,48
1.4.	Sonstige unbebaute Grundstücke	31.457,73	29.309,27
2.	Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	16.829.075,19	17.292.707,19
2.1.	Kinder- und Jugendeinrichtungen	432.147,98	437.990,57
2.2.	Schulen	8.308.955,07	8.543.260,93
2.3.	Wohnbauten	720.521,73	737.937,97
2.4.	Sonstige Dienst-, Geschäfts- und Betriebsgebäude	7.367.450,41	7.573.517,72
3.	Infrastrukturvermögen	38.189.895,46	38.613.980,83
3.1.	Grund- und Boden des Infrastrukturvermögens	6.551.184,14	6.459.378,83
3.2.	Brücken und Tunnel	950.672,83	991.483,78
3.3.	Entwässerungs- und Abwasserbeseitigungsanlagen	13.796.061,16	13.952.560,04
3.4.	Straßennetz mit Wegen, Plätzen und Verkehrslenkungsanlagen	14.242.721,67	14.966.830,59
3.5.	Wasserversorgungsanlagen	2.649.255,66	2.243.727,59

P A S S I V A

		Haushaltsjahr €	Vorjahr €
A.	**Eigenkapital**	**33.415.387,92**	**34.935.623,98**
I.	Allgemeine Rücklage	24.510.915,58	24.489.958,56
II.	Ausgleichsrücklage	10.433.507,36	2.154.647,28
III.	Gesamtjahresergebnis	-1.529.035,02	8.291.018,14
B.	**Sonderposten**	**23.707.974,53**	**24.082.413,91**
I.	Sonderposten für Zuwendungen	15.063.674,44	15.572.287,85
II.	Sonderposten für Beiträge	7.457.870,56	7.353.420,76
III.	Sonderposten für den Gebührenausgleich	231.912,76	208.781,92
IV.	Sonstige Sonderposten	954.516,77	947.923,38
C.	**Rückstellungen**	**8.556.431,30**	**8.534.760,64**
I.	Pensionsrückstellungen	8.103.140,00	8.078.372,00
II.	Instandhaltungsrückstellungen	96.380,00	60.500,00
III.	Sonstige Rückstellungen	356.911,30	395.888,64

	4. Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	56.598,76	56.598,76
	5. Maschinen und technische Anlagen; Fahrzeuge	1.876.633,00	1.923.120,18
	6. Betriebs- und Geschäftsausstattung	672.568,27	628.884,32
	7. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	2.182.768,02	1.127.835,03
III.	Finanzanlagen	1.889.991,87	1.752.808,61
	1. Anteile an verbunden Unternehmen	69.540,00	69.540,00
	2. Beteiligungen	14.598,00	13.598,00
	3. Wertpapiere des Anlagevermögens	1.687.145,56	1.532.145,56
	4. Ausleihungen	118.708,31	137.525,05
B.	**Umlaufvermögen**	**13.303.420,50**	**13.930.513,48**
I.	Vorräte	729.432,15	628.311,23
	1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, Waren	729.432,15	628.311,23
II.	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	1.613.848,82	1.331.956,87
	1. Forderungen	1.517.058,63	1.299.802,09
	2. Sonstige Vermögensgegenstände	96.790,19	32.154,78
III.	Liquide Mittel	10.960.139,53	11.970.245,38
C.	**Aktive Rechnungsabgrenzung**	**502.718,79**	**443.002,22**
		81.480.972,43	**82.630.554,24**

D.	**Verbindlichkeiten**	**15.486.180,77**	**14.773.082,10**
I.	Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	9.186.607,57	9.688.180,31
	1. vom öffentlichen Bereich	830,31	1.660,65
	2. vom privaten Kreditmarkt	9.185.777,26	9.686.519,66
II.	Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung	69.255,23	0,00
III.	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	626.752,00	459.282,16
IV.	Sonstige Verbindlichkeiten	484.562,72	477.769,38
V.	Erhaltene Anzahlungen	5.119.003,25	4.147.850,25
E.	**Passive Rechnungsabgrenzung**	**314.997,91**	**304.673,61**
		81.480.972,43	**82.630.554,24**

GESAMTERGEBNIS-RECHNUNG

Gesamtergebnisrechnung

Gemeinde Rosendahl
für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2017

		Gesamtergebnis des Haushaltsjahres	Gesamtergebnis des Vorjahres
		€	€
1.	Steuern und ähnliche Abgaben	13.584.575,67	19.770.838,53
2.	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2.127.810,08	4.180.952,05
3.	Sonstige Transfererträge	87.314,31	58.603,79
4.	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	3.713.886,16	3.627.932,84
5.	Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.022.267,06	983.491,25
6.	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	569.682,44	447.019,29
7.	Sonstige ordentliche Erträge	1.889.898,38	874.237,31
8.	Aktivierte Eigenleistungen	47.427,55	66.835,80
9.	Ordentliche Erträge	23.042.861,65	30.009.910,86
10.	Personalaufwendungen	3.141.525,51	2.967.286,68
11.	Versorgungsaufwendungen	503.527,23	353.301,15
12.	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	4.598.015,60	4.658.898,33
13.	Bilanzielle Abschreibungen	2.939.629,63	2.754.069,31
14.	Transferaufwendungen	12.224.348,91	9.536.832,59
15.	Sonstige ordentliche Aufwendungen	821.722,37	855.220,92
16.	Ordentliche Aufwendungen	24.228.769,25	21.125.608,98
17.	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	- 1.185.907,60	8.884.301,88
18.	Finanzerträge	3.568,85	4.532,26
19.	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	346.696,27	597.816,00
20.	Finanzergebnis	- 343.127,42	- 593.283,74
21.	**Gesamtjahresergebnis**	**- 1.529.035,02**	**8.291.018,14**
Nachrichtlich: Verrechnung von Erträgen und Aufwendungen mit der allgemeinen Rücklage			
22.	Verrechnete Erträge bei Vermögensgegenständen	2.716,46	17.920,55
23.	Verrechnete Erträge bei Finanzanlagen	0,00	0,00
24.	Verrechnete Aufwendungen b. Vermögensgegenständen	2.317,50	14.472,43
25.	Verrechnete Aufwendungen bei Finanzanlagen	0,00	0,00
26.	Verrechnungssaldo	**398,96**	**3.448,12**

GESAMTANHANG

1. Allgemeines

Die Gemeinde Rosendahl hat zum 1. Januar 2006 das Neue Kommunale Finanzmanagement (NKF) eingeführt. Erstmals für das Haushaltsjahr 2010 wurde ein Gesamtabschluss nach den §§ 49 ff. GemHVO NRW aufgestellt. Dieser besteht aus der Gesamtergebnisrechnung, der Gesamtbilanz sowie dem Gesamtanhang (§ 51 Abs. 2 GemHVO NRW) einschließlich Kapitalflussrechnung (§ 51 Abs. 3 GemHVO NRW) und Verbindlichkeitenspiegel (§ 49 Abs. 3 i. V. m. § 47 GemHVO NRW). Hinsichtlich der Gesamtbilanz und der Gesamtergebnisrechnung wurden die VV Muster zur GO NRW und GemHVO NRW (Anlage 27 und 28) beachtet. Die Zuordnung der Jahresabschlusspositionen zum Gesamtabschluss erfolgte gemäß Anlage 26 des VV Muster zur GO NRW und GemHVO NRW. Hinsichtlich des Verbindlichkeitenspiegels wurde Anlage 25 (§ 49 Abs. 3 i. V. m. § 47 GemHVO NRW) beachtet.

Neben den relevanten Vorschriften der GO NRW sowie der GemHVO NRW wurden die Regelungen des HGB in ihrer im Haushaltsjahr gültigen Fassung beachtet.

2. Angaben zum Konsolidierungskreis

Die Gemeinde Rosendahl ist an folgenden verselbstständigten Aufgabenbereichen beteiligt und hat diese wie folgt im Gesamtabschluss berücksichtigt:

Beteiligung	**Anteil Kommune**	**Beteiligungsbuchwert zum 31.12.2017**
Kommunale Abwasser-Investitions-Gesellschaft Rosendahl mbH	100,00 %	290.726,61 €
Netzgesellschaft Rosendahl mbH	100,00 %	123.840,00 €
Münsterland Infrastruktur Holding GmbH & Co. KG, Lüdinghausen	12,5 %	3.500,00 €
Münsterland Infrastruktur Verwaltungsgesellschaft mbH, Lüdinghausen	12,5 %	3.500,00 €
Zweckverband Musikschule Billerbeck, Coesfeld und Rosendahl	*	4.788,00 €
Zweckverband Sekundarschule Legden Rosendahl	*	0,00 €
Wirtschaftsförderung im Kreis Coesfeld, Dülmen	0,6 %	650,00 €
Regionale 2016 – Agentur GmbH, Velen	0,8 %	250,00 €

Beteiligung	Anteil Kommune	Beteiligungsbuchwert zum 31.12.2017
d-NRW Anstalt des öffentlichen Rechts	0,0 %	1.000,00 €

* Bei den umlagefinanzierten Zweckverbänden sind keine prozentualen Anteile an den Unternehmen zu bestimmen.

Beim Zweckverband Sekundarschule Legden Rosendahl (vormals Verbundschule Legden Rosendahl) handelt es sich um einen vermögenslosen Zweckverband, daher wurde der Beteiligungsbuchwert auf € 0,00 festgelegt.

Die Kommunale Abwasser-Investitions-Gesellschaft Rosendahl mbH sowie die Netzgesellschaft Rosendahl mbH wird nach § 50 Abs. 2 Satz 2 GemHVO NRW aufgrund der bestehenden Stimmenmehrheit vollkonsolidiert.

Die Netzgesellschaft Rosendahl mbH wurde auf freiwilliger Basis trotz untergeordneter Bedeutung nach § 116 Abs. 3 GO NRW in den Gesamtabschluss einbezogen, da die Aufgabenstellung – Rekommunalisierung der Strom- und Gasversorgung – als wichtiger Beitrag im kommunalen Aufgabenspektrum anzusehen ist.

Bei den restlichen Beteiligungen konnte aufgrund von untergeordneter Bedeutung nach § 116 Abs. 3 GO NRW sowohl auf den Einbezug in den Gesamtabschluss als auch auf eine Bilanzierung nach der Equity-Methode verzichtet werden.

Eine schematische Übersicht über sämtliche Beteiligungen der Gemeinde Rosendahl sowie gesonderte Angaben zu den nicht in den Gesamtabschluss einbezogenen kommunalen Beteiligungen sind dem Beteiligungsbericht zu entnehmen, welcher dem Gesamtabschluss beigefügt ist.

3. Gesamtabschlussstichtag

Der Gesamtabschluss wurde zum Ende des Haushaltsjahres der „Kernverwaltung“ der Gemeinde Rosendahl, d. h. zum Bilanzstichtag 31. Dezember 2017 aufgestellt. Alle einbezogenen Jahresabschlüsse der verselbstständigten Aufgabenbereiche wurden ebenfalls auf den Bilanzstichtag der Gemeinde aufgestellt.

4. Angaben zu den Konsolidierungsmethoden

4.1 Kapitalkonsolidierung

Aus dem Einheitsgrundsatz folgt, dass keine Anteile der Kommune an voll zu konsolidierenden, verselbstständigten Aufgabenbereichen im Gesamtabschluss ausgewiesen werden dürfen. Somit sind die Buchwerte der Beteiligungen mit den korrespondierenden Posten des Eigenkapitals aufzurechnen (Kapitalkonsolidierung). Diese erfolgt grundsätzlich nach § 50 Abs. 1 GemHVO NRW i. V. m. § 301 HGB.

Die Gemeinde Rosendahl hat in ihrer Eröffnungsbilanz zum 1. Januar 2006 die Gesellschaft Kommunale Abwasser-Investitions-Gesellschaft Rosendahl mbH zulässigerweise mit der Eigenkapitalspiegelbildmethode nach § 55 Abs. 6 GemHVO NRW bewertet und auf eine Neubewertung der verselbstständigten Aufgabenbereiche verzichtet. Für die erstmalige Kapitalkonsolidierung wurde gemäß § 50 Abs. 1 GemHVO NRW i. V. m. § 301 Abs. 2 HGB auf den Zeitpunkt des (fiktiven) Erwerbs, dem Stichtag der kommunalen Eröffnungsbilanz zum 1. Januar 2006, abgestellt, so dass für die verselbständigten Aufgabenbereiche im Rahmen der Kapitalkonsolidierung weder stille Reserven gehoben wurden noch hieraus ein Unterschiedsbetrag entstanden ist.

Die Netzgesellschaft Rosendahl mbH wurde in 2008 gegründet. In der Bilanz der Muttergesellschaft werden die Anschaffungskosten bei Gründung ausgewiesen.

4.2 Schuldenkonsolidierung

Gegenseitige Forderungen und Verbindlichkeiten der einbezogenen Aufgabenbereiche wurden miteinander nach § 50 Abs. 1 GemHVO NRW i. V. m. § 303 HGB verrechnet. Aufrechnungsdifferenzen wurden erfolgswirksam eliminiert, sofern sie das Gesamtergebnis beeinflusst haben.

4.3 Aufwands- und Ertragskonsolidierung sowie Zwischengewinneliminierung

Gegenseitige Aufwendungen und Erträge wurden nach § 50 Abs. 1 GemHVO NRW i. V. m. § 305 HGB eliminiert. Auf eine Umgliederung der bei der Aufwands- und Ertragskonsolidierung verbliebenen Aufwendungen aus Umsatzsteuer wurde aufgrund untergeordneter Bedeutung verzichtet.

Wesentliche Sachverhalte, die die Notwendigkeit einer Zwischenergebniseliminierung nach § 50 Abs. 1 GemHVO NRW i. V. m. § 304 HGB begründet haben, wurden im Gesamtabschluss entsprechend berücksichtigt und eliminiert.

5. Angaben zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden / Erläuterungen zu Gesamtbilanz und Gesamtergebnisrechnung

Das Wesen der Einheitstheorie besteht darin, dass sie den „Konzern Kommune“ trotz rechtlicher Selbstständigkeit der einzelnen verselbstständigten Aufgabenbereiche als wirtschaftliche Einheit betrachtet. Entsprechend den Grundsätzen ordnungsmäßiger Gesamtrechnungslegung sind daher gemäß § 49 Abs. 3 GemHVO NRW für den Gesamtabschluss grundsätzlich die kommunalrechtlichen Vorschriften für Bilanzierung und Bewertung anzuwenden. Ansatz, Ausweis und Bewertung aus den Einzelabschlüssen der verselbstständigten Aufgabenbereiche wurden daher an die Vorschriften der GemHVO NRW angepasst, wobei von zulässigen Vereinfachungsregelungen Gebrauch gemacht wurde.

Im Folgenden werden die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden ebenso wie relevante Erläuterungen zu der Gesamtbilanz und der Gesamtergebnisrechnung, getrennt nach Bilanzpositionen, dargestellt:

Immaterielle Vermögensgegenstände werden zu Anschaffungskosten bilanziert und, soweit sie einer Abnutzung unterliegen, gemäß § 35 GemHVO NRW entsprechend ihrer Nutzungsdauer linear abgeschrieben.

Gegenstände des Sachanlagevermögens werden grundsätzlich zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten bilanziert. Die Herstellungskosten werden gemäß § 33 GemHVO NRW mit dem Mindestumfang aktiviert.

Grundsätzlich werden nach § 35 Abs. 1 GemHVO NRW Vermögensgegenstände des Anlagevermögens, deren Nutzung zeitlich begrenzt ist, linear abgeschrieben.

Die Abschreibungen erfolgen gemäß § 35 Abs. 3 GemHVO NRW regelmäßig auf der Grundlage der Tabelle über die ortsüblichen Gesamtnutzungsdauern der Gemeinde Rosendahl, die sich an der Rahmentabelle des Innenministeriums des Landes Nordrhein-Westfalen orientiert. Im Jahr 2017 erfolgten außerplanmäßige Abschreibungen in Höhe von 64.026,19 € für das Straßenvermögen.

Geringwertige Vermögensgegenstände mit einem Anschaffungs- oder Herstellungswert bis 410,00 Euro ohne Umsatzsteuer werden nach den Regelungen des § 35 Abs. 2 GemHVO NRW in der Fassung des NKF-Weiterentwicklungsgesetzes NRW (NKFWG NRW) unmittelbar im Aufwand erfasst.

Im Bereich des Finanzanlagevermögens werden die Anschaffungskosten der Beteiligungen und Ausleihungen sowie die Wertpapiere des Anlagevermögens bilanziert. Das Niederstwertprinzip wurde berücksichtigt.

Vorräte werden grundsätzlich zu Anschaffungskosten bilanziert. Zum Verkauf anstehende Baulandflächen werden unter den Vorräten bilanziert. Die Bewertung erfolgt zu Anschaf-

fungskosten. Sofern der niedrigere beizulegende Wert geringer war, wurden Abschreibungen auf diesen vorgenommen.

Alle Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände sind grundsätzlich mit ihrem Nominalwert bilanziert. Für Forderungen nach § 107 BeamtVG erfolgte eine entsprechende Berechnung analog zu den Pensionsverpflichtungen. Den Ausfallrisiken wird durch Einzel- und Pauschalwertberichtigungen Rechnung getragen. Die Zusammenfassung von Forderungsarten und Ausleihungen wird auf Basis der Mindestgliederung gemäß dem vom Innenministerium herausgegebenen Muster zur Gesamtbilanz vorgenommen.

Beim Eigenkapital werden unter der Position der Allgemeinen Rücklage unter anderem die Ergebnisvorträge der verselbstständigten Aufgabenbereiche seit dem fiktiven Erwerb zum 1. Januar 2006 ausgewiesen.

Als Gesamtjahresergebnis des „Konzerns Gemeinde Rosendahl“ wird ein Betrag von - 1.529.035,02 Euro ausgewiesen.

Des Weiteren sind seit dem 1. Januar 2013 auf Grund des NKFWG NRW Erträge und Aufwendungen aus dem Abgang und der Veräußerung von Vermögensgegenständen mit der Allgemeinen Rücklage zu verrechnen, sofern die Vermögensgegenstände nicht mehr für die gemeindliche Aufgabenerfüllung benötigt werden.

Im Jahresabschluss 2017 wurden folgende Verrechnungen vorgenommen:

Bezeichnung Vermögensgegenstand	**Betrag**
Grundstück Darfeld Flur 17, Nr. 1143, 1 qm	32,50 €
Grundstück Darf. Flur 17, Nr. 1142, 10 qm u. Osterw. Flur 16, Nr. 384, 34 qm	346,46 €
Sonderposten Grundstück Darfeld Flur 23, Nr. 4380, 309 qm	2.317,50 €
10 qm Pflasterfläche (Verkauf)	20,00 €
Verrechnete Erträge	**2.716,46 €**
Grundstück Darfeld Flur Darfeld Flur 23, Nr. 4380, 309 qm	2.317,50 €
Verrechnete Aufwendungen	**2.317,50 €**
Summe	**398,96 €**

Sonderposten für Zuwendungen im Bereich des kommunalen Einzelabschlusses wurden - soweit möglich - einem konkreten Vermögensgegenstand zugeordnet und entsprechend dessen Nutzungsdauer ertragswirksam aufgelöst. Zuwendungen, die noch keinem Vermögensgegenstand zugeordnet werden konnten, werden als sonstige Verbindlichkeiten passiviert.

Sonderposten für den Gebührenausgleich werden gebildet, wenn eine kostenrechnende Einrichtung einen Gebührenüberschuss erwirtschaftet.

Rückstellungen für Pensionen und Beihilfen nach beamtenrechtlichen Vorschriften wurden in der Bilanz unter dem Posten „Pensionsrückstellungen“ zusammengefasst. Die Höhe der Pensionsrückstellung wurde auf der Grundlage eines versicherungsmathematischen Gutachtens der Kommunalen Versorgungskassen Westfalen-Lippe, Münster, ermittelt. Die Rückstellung enthält neben den künftigen Versorgungsleistungen der Gemeinde Rosendahl auch die Ansprüche auf Beihilfe. Die Bewertung erfolgte mit dem in § 36 Abs. 1 GemHVO NRW vorgesehenen Rechnungszinsfuß von 5 % unter Berücksichtigung der Richttafeln 2005 G von Prof. Dr. Klaus Heubeck unter Zugrundelegung von Echtzeitdaten. Für die Höhe der Versorgung werden die zum 31. Dezember 2017 maßgeblichen Werte in Ansatz gebracht. Die versicherungsmathematische Bewertung der Beihilfeverpflichtungen erfolgt auf Grundlage von Kopfschadenstatistiken unter Berücksichtigung eines altersabhängig steigenden Schadenprofils (Basis: Wahrscheinlichkeitstafeln 2016). Die Bewertung erfolgt unter Verwendung der Statistiken für Zahnbehandlungen und Zahnersatz, ambulante Heilbehandlung, stationäre Heilbehandlung im Zweibettzimmer sowie ambulante und stationäre Pflege aller drei Pflegestufen jeweils für Beihilfeberechtigte. Durch die Umstellung auf die Wahrscheinlichkeitstafeln 2016 erhöhen sich die Rückstellungen für Beihilfeverpflichtungen im Vergleich zum bisherigen Ansatz um durchschnittlich 2,1 %.

Die Versorgungslastenteilung wurde von laufenden Erstattungen auf Abfindungen umgestellt.

Die sonstigen Rückstellungen nach § 36 Abs. 4 und 5 GemHVO NRW wurden in Höhe des voraussichtlichen Erfüllungsbetrages angesetzt. Langfristige Rückstellungen beinhalten entgegen der handelsrechtlichen Rechnungslegung grundsätzlich keine Preissteigerungen oder Trendantizipationen und werden im Vergleich zu den Pensionsrückstellungen nicht ab- oder aufgezinst.

Alle Verbindlichkeiten sind zum jeweiligen Erfüllungsbetrag bilanziert. Die Zusammenfassung von Verbindlichkeiten wird auf Basis der Mindestgliederung gemäß dem vom Innenministerium herausgegebenen Muster zur Gesamtbilanz vorgenommen.

Der Stand und die Restlaufzeiten der Verbindlichkeiten zum 31. Dezember 2017 sind dem Gesamtverbindlichkeitenspiegel, der als Anlage 1 dem Anhang beigefügt ist, zu entnehmen.

Aufwendungen und Erträge wurden grundsätzlich zum Realisationszeitpunkt nach § 32 Abs. 1 Nr. 3 GemHVO NRW und unter Beachtung des Verrechnungsverbotes nach § 38 Abs. 1 GemHVO NRW im Gesamtabschluss erfasst. Abweichend hiervon wurden gemäß § 11 Abs. 2 Satz 2 GemHVO NRW Erträge und Aufwendungen zum Zeitpunkt ihrer Verbescheidung festgesetzt.

Die Behandlung von Aufrechnungsdifferenzen ist in der kommunalen Rechnungslegung nicht ausdrücklich geregelt. Aufrechnungsdifferenzen wurden daher in der Regel über die Allgemeine Rücklage korrigiert.

6. Erläuterungen zur Kapitalflussrechnung

Die Kapitalflussrechnung nach dem Deutschen Rechnungslegungsstandards Nr. 2 (DRS 2) ist dem Anhang als Anlage 2 beigefügt.

Die Kapitalflussrechnung wird nach der indirekten Methode aufgestellt. Aus Vereinfachungsgründen werden bei der Berechnung des Finanzmittelfonds die Ein- und Auszahlungen aus den Vorräten sowie den erhaltenen Anzahlungen unter dem Cash-Flow aus der laufenden Verwaltungstätigkeit gezeigt. In der Finanzrechnung nach GemHVO werden diese Zahlungen hingegen unter dem Cash-Flow aus der Investitionstätigkeit gezeigt. Gleichzeitig wird unterstellt, dass die Zu- und Abgänge des Anlagevermögens und der Sonderposten im Haushaltsjahr zahlungswirksam waren.

7. Bestehende Haftungsverhältnisse und sonstige finanzielle Verpflichtungen

Zum Bilanzstichtag liegen Verpflichtungen aus Bürgschaften vor. An dieser Stelle wird auf die Aufgabe im Verbindlichkeitenspiegel verwiesen. Verpflichtungen aus Leasingverträgen bestehen für ein Dienstfahrzeug.

Darstellung der sonstigen langfristigen wesentlichen finanziellen Verpflichtungen:

Vertragspartner	Grund	Laufzeit bis	Kündigungs-möglichkeit	voraussichtlicher Betrag p.a.
Remondis (Rethmann)	Abfallsammlung und Beförderung	31.12.2018		T€ 229
	Wertstoffhof	31.12.2021		T€ 33
Alba Städtereinigung	Straßenreinigung	31.12.2019	2 Jahre	T€ 20
Stadtwerke Coesfeld	Technische Geschäftsbesorgung	31.12.2025		T€ 11
	Trinkwasserlieferung	31.12.2025		T€ 351
Grethen	Straßenbeleuchtung	30.06.2019		T€ 16
Kath. Kirche	Kirchliches Büchereisystem	31.12.2017	1 Jahr	T€ 5

8. Sonstige Angaben

Um sich vor Zinssatzänderungsrisiken abzusichern, wurden derivative Finanzgeschäfte (Zinsswaps) eingegangen, welche mit den zugrundeliegenden Kreditgeschäften zu Bewertungseinheiten zusammengefasst wurden.

Diese Zinssicherungsgeschäfte sind dadurch gekennzeichnet, dass die variablen Zinsen der Kreditaufnahme den Zinsen, die durch die Zinsswaps ausgeglichen werden, während der Laufzeit der Verträge deckungsgleich gegenüber stehen. Wirtschaftlich betrachtet bildet die Bewertungseinheit folglich eine Kreditaufnahme zu festen Zinsen ab.

Die abgeschlossenen Sicherungsgeschäfte entsprechen den Vorgaben des Runderlasses des Innenministeriums vom 09.10.2006, zuletzt geändert am 06.05.2011 „Kredite und kreditähnliche Rechtsgeschäfte der Gemeinden".

Die Gemeinde Rosendahl hat zum 31.12.2017 für den Bereich der Investitionskredite nachfolgend aufgeführte Swap-Geschäfte abgeschlossen.

Lfd. Nr.	Grundgeschäft (Darlehen)	Darlehens-betrag €	Aktueller Zinssatz	Marge %	Marktwert 31.12.2017 €	Sicherungs-geschäft Zinsswappartner	Swap-festzins-satz	Anfangs-datum	End-datum
36	Sparkasse Westmünsterland Kto.: 636 218 497	599.865,74	3-Monats-Euribor	0,35	-106.792,74	Erste Abwicklungs-anstalt Ref.-Nr. 4330600AD (vorher WestLB AG)	3,69	30.12.2013	30.09.2035
37	Sparkasse Westmünsterland Kto.: 633 219 362	657.598,52	3-Monats-Euribor	0,35	-98.263,24	Erste Abwicklungs-anstalt Ref.-Nr. 4330702AD (vorher WestLB AG)	3,68	30.12.2013	31.12.2031
38	Sparkasse Westmünsterland Kto.: 636 285 405	987.399,14	3-Monats-Euribor	0,35	-177.954,05	Erste Abwicklungs-anstalt Ref.-Nr. 4330627 (vorher WestLB AG)	3,77	01.08.2014	31.03.2034
39	Volksbank Baumberge Kto.: 200 015 130	976.654,11	3-Monats-Euribor	0,35	-172.003,60	Erste Abwicklungs-Anstalt Ref.-Nr. 4330665 (vorher WestLB AG)	3,77	01.08.2014	01.01.2034

Dem Anhang sind folgende Anlagen beigefügt:

Anlage I: Verbindlichkeitenspiegel
Anlage II: Kapitalflussrechnung

Rosendahl, den 30. August 2018

Aufgestellt:

Nürenberg

Nürenberg
Kämmerin

Bestätigt:

Gottheil

Gottheil
Bürgermeister

Anlage I

Verbindlichkeitenspiegel

(Stichtag: 31.12.2017)

Art der Verbindlichkeiten	Gesamtbetrag am 31.12.2017 EUR	mit einer Restlaufzeit von			Gesamtbetrag am 31.12.2016 EUR
		bis zu 1 Jahr EUR	1 bis 5 Jahre EUR	mehr als 5 Jahre EUR	
	1	2	3	4	5
1. Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	9.186.607,57	1.084.891,11	2.036.347,72	6.065.368,74	9.688.180,31
2. Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung	69.255,23	1.824,00	14.592,00	52.839,23	0,00
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	626.752,00	626.752,00	0,00	0,00	459.282,16
4. Sonstige Verbindlichkeiten	484.562,72	479.083,71	5.479,01	0,00	477.769,38
5. Erhaltene Anzahlungen	5.119.003,25	3.341.695,19	1.716.308,06	61.000,00	4.147.850,25
6. Summe aller Verbindlichkeiten	**15.486.180,77**	**5.534.246,01**	**3.772.726,79**	**6.179.207,97**	**14.773.082,10**

Nachrichtlich:		
Haftungsverhältnisse aus der Bestellung von Sicherheiten		
z.B. Bürgschaften	60.000,00 EUR	19.662,96 EUR

Gemeinde Rosendahl **Anlage II**
Gesamtabschluss 2017

Kapitalflussrechnung nach DRS 2 (Mindestgliederung)

			Ergebnis Haushaltsjahr €	Ergebnis Vorjahr €
1.		Ordentliches Ergebnis	- 1.529.035,02	+ 8.291.018,14
2.	+/–	Abschreibungen/Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	+ 2.939.629,63	+ 2.754.069,31
3.	+/–	Zunahme/Abnahme der Rückstellungen	+ 21.670,66	- 681.073,74
4.	–/+	Auflösung von Sonderposten und sonstige zahlungsunwirksame Erträge/Aufwendungen	- 1.596.458,95	- 1.596.022,60
5.	–/+	Gewinn/Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	+ 22.857,76	+ 90.127,02
6.	–/+	Zunahme/Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	- 442.729,44	+ 147.972,41
7.	+/–	Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	+ 1.155.740,48	+ 1.071.134,38
8.	=	**Cash-Flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit**	+ 571.675,12	+ 10.077.224,92
9.	+	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	+ 790.014,42	+ 46.727,42
10.	_	Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	- 3.013.639,75	- 3.186.247,37
11.	+	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens	+ 147,93	0,00
12.	+	Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	- 19.621,33	- 5.804,30
13.	+	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	+ 33.535,10	+ 11.275,06
14.	_	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	- 170.718,36	- 239.676,23
15.	+	Einzahlungen für Sonderposten aus Zuwendungen und Beiträgen sowie sonstigen Sonderposten	+ 1.230.818,53	+ 1.043.070,80
16.	=	**Cash-Flow aus der Investitionstätigkeit**	- 1.149.463,46	-2.330.654,62
17.	+	Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) krediten	+ 102.790,33	+ 21.110,61
18.	_	Auszahlung aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) krediten	- 535.107,84	- 1.317.654,66
19.	=	**Cash-Flow aus der Finanzierungstätigkeit**	- 432.317,51	- 1.296.544,05
20.		**Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds**	- 1.010.105,85	+ 6.450.026,25
21.	+/–	Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	+ 11.970.245,38	+ 5.520.219,13
21.	=	**Finanzmittelfonds am Ende der Periode**	10.960.139,53	11.970.245,38

GESAMTLAGEBERICHT

I. Allgemeine Angaben

Der Gesamtjahresabschluss, bestehend aus der Gesamtbilanz, der Gesamtergebnisrechnung und dem Gesamtanhang, ist gemäß § 116 GO NRW um einen Gesamtlagebericht zu ergänzen. Gemäß § 51 Abs. 1 GemHVO NRW soll der Gesamtlagebericht dazu dienen, das durch den Gesamtabschluss zu vermittelnde Bild der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzgesamtlage zu erläutern. Dazu sind der Gesamtgeschäftsverlauf mit den wichtigsten Ergebnissen des Gesamtabschlusses und die Gesamtlage in ihren tatsächlichen Verhältnissen entsprechend darzustellen.

Hinzu kommt eine ausgewogene, umfassende und angemessene Analyse des kommunalen Konzerns. Einzugehen ist dabei unter Angabe der zugrunde liegenden Risiken auch auf die künftige Entwicklung der Gemeinde Rosendahl.

II. Rahmenbedingungen

Die Gemeinde Rosendahl liegt im Münsterland im Norden des Bundeslandes Nordrhein-Westfalen. Sie ist eine von insgesamt elf Städten und Gemeinden im Kreis Coesfeld.

Zum Stichtag 31.12.2016 beträgt die Einwohnerzahl der Gemeinde 10.656 Einwohner. Sie ist im Vergleich zum Jahr 2000 (= 10.951 Einwohner) um 2,69 % gesunken. In den nächsten Jahren ist aufgrund des zu erwartenden demographischen Wandels von einem weiteren Rückgang der Einwohnerzahlen auszugehen.

Die Gemeinde Rosendahl ist insgesamt an 6 Gesellschaften mit beschränkter Haftung und zwei Personenhandelsgesellschaften beteiligt. Ferner ist sie Mitglied in zwei Zweckverbänden und drei Genossenschaften.

III. Ergebnisüberblick und Rechenschaft

Begründet durch die Tatsache, dass die Gesamtergebnisrechnung weitgehend bestimmt wird von der Kernverwaltung der Gemeinde Rosendahl, weicht das Gesamtjahresergebnis des Konzern Gemeinde Rosendahl mit - 1.529.035,02 € nicht wesentlich vom Ergebnis des Einzelabschlusses der Gemeinde Rosendahl (= -1.548.074,79 €) ab.

Der Gesamtüberschuss setzt sich aus nachfolgenden - nicht konsolidierten - Einzelergebnissen zusammen:

Gemeinde Rosendahl (Kernverwaltung)	- 1.548.074,79 €
KAIRO GmbH	22.949,02 €
Netzgesellschaft Rosendahl mbH	90,75 €
	- 1.525.035,02 €

Der Unterschied aus der Addition der Einzelergebnisse (- 1.525.037,28 €) zum Gesamtjahresergebnis (- 1.529.035,02 €) ergibt sich aus der Korrektur der aktiven latenten Steuern.

IV. Übersicht über die wirtschaftliche Gesamtlage

Die nachstehend aufgeführten Kennzahlen geben einen Überblick über die wirtschaftliche Lage des Konzerns. Hierbei handelt es sich um Kennzahlen aus dem NKF-Kennzahlenset Nordrhein-Westfalen (Runderlass des Innenministeriums vom 01.10. 2008 - RdErl. 34 - 48.04.05/01 - 2323/08).

Das NKF-Kennzahlenset macht eine Bewertung der wirtschaftlichen Lage einer jeden Kommune in der gleichen Art und Weise möglich und kann auch als Grundlage für die Beurteilung der wirtschaftlichen Lage und die Nachhaltigkeit ihrer Haushaltwirtschaft herangezogen werden.

Analysebereich	Kennzahl	Berechnung	Kennzahlenwert	
			2017	2016
Haushaltswirtschaftliche Gesamtsituation	Aufwandsdeckungsgrad	Ordentliche Gesamterträge x 100 / Ordentliche Gesamtaufwendungen	95,1 %	142,1 %
	Eigenkapitalquote 1	Eigenkapital x 100 / Bilanzsumme	41,0 %	43,5 %
	Eigenkapitalquote 2	(Eigenkapital + Sonderposten für Zuwendungen und Beiträge) x 100 / Bilanzsumme	68,7 %	71,2 %
	Fehlbetragsquote	Negatives Jahresergebnis x (-100) / Ausgleichsrücklage + Allgemeine Rücklage	4,4 %	---------
	Überschussquote	Positives Jahresergebnis x (100) / Ausgleichsrücklage + Allgemeine Rücklage	---------	31,1 %
Vermögenslage	Infrastrukturquote	Infrastrukturvermögen x 100 / Bilanzsumme	46,9 %	46,7 %
	Abschreibungsintensität	Bilanzielle Abschreibungen auf Anlagevermögen x 100 / Ordentliche Gesamtaufwendungen	12,1 %	13,0 %
	Drittfinanzierungsquote	Erträge aus Auflösung von Sonderposten x 100 / Bilanzielle Abschreibungen auf Anlagevermögen	53,4 %	54,9 %
Finanzlage	Anlagendeckungsgrad 2	(Eigenkapital + Sonderposten für Zuwendungen u. Beiträge + langfr. Fremdkapital) x 100 / Anlagevermögen	103,8 %	107,8 %
	Liquidität 2. Grades	(Liquide Mittel + kurzfristige Forderungen) x 100 / Kurzfristige Verbindlichkeiten	217,3 %	287,9 %
	Kurzfristige Verbindlichkeitsquote	Kurzfristige Verbindlichkeiten x 100 / Bilanzsumme	6,8 %	5,0 %
	Zinslastquote	Gesamtfinanzaufwendungen x 100 / Ordentliche Gesamtaufwendungen	1,4 %	2,8 %

Analyse-bereich	Kennzahl	Berechnung	Kennzahlenwert	
			2017	2016
Ertragslage	Netto-Steuerquote	(Steuererträge – GewSt.Umlage - Finanz.Bet. Fonds Dt. Einheit) x 100 / Ordentliche Erträge - GewSt.Umlage - Finanz.Bet. Fonds Dt. Einheit	56,2 %	64,2 %
	Zuwendungsquote	Erträge aus Zuwendungen x 100 / Ordentliche Gesamterträge	9,2 %	13,9 %
	Personalintensität	Personalaufwendungen x 100 / Ordentliche Gesamtaufwendungen	13,0 %	14,0 %
	Sach- und Dienstleistungsquote	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen x 100 / Ordentliche Gesamtaufwendungen	19,0 %	22,1 %
	Transferaufwandquote	Transferaufwendungen x 100 / Ordentliche Gesamtaufwendungen	50,5 %	45,1 %

Haushaltswirtschaftliche Gesamtsituation

In 2017 liegt der **Aufwandsdeckungsgrad** bei 95,1 %. Die Kennzahl ‚Aufwandsdeckungsgrad' zeigt an, zu welchem Anteil die ordentlichen Aufwendungen durch die ordentlichen Erträge gedeckt werden können. Das finanzielle Gleichgewicht wird durch eine vollständige Deckung erreicht. Somit stehen die ordentlichen Aufwendungen in einem positiven Verhältnis zu den vorhandenen Erträgen. Die Aufwandsdeckung sollte der Normalfall sein, da eine dauerhafte Unterdeckung letztlich zur Überschuldung führen kann.

Die Gesamtbilanz weist zum 31.12.2017 eine **Eigenkapitalquote 1** von 41,0 % auf. Es sollte unbedingt das Ziel sein, einen Aufwandsdeckungsgrad von mindestens 100 % zu erreichen, da jede weitere Unterdeckung zu einer Eigenkapitalminderung in entsprechendem Umfang und damit letztlich in die Überschuldung führt. Mit der Aufstellung eines genehmigungsfähigen Haushaltssicherungskonzeptes für die Jahre 2010 – 2013 hat die Gemeinde Rosendahl das geeignete Instrumentarium zur Erlangung einer vollständigen Aufwanddeckung ergriffen.

Die **Eigenkapitalquote 2** misst den Anteil des „wirtschaftlichen Eigenkapitals" am Gesamtkapital. Da die Sonderposten für Zuwendungen und Beiträge im kommunalen Sektor einen großen Anteil am Gesamtkapital ausmachen und charakterlich dem Eigenkapital gleichkommen, lässt sich anhand dieser Kennzahl eine bessere Aussage über eine drohende Überschuldung treffen. Je größer das Eigenkapital im Verhältnis zum Gesamtkapital ist, desto krisenfester gilt die Finanzierung und desto geringer ist die Abhängigkeit von den Banken. Für 2017 ergibt sich, wie vorstehend ausgewiesen, eine Quote von 68,7 %.

Die **Fehlbetragsquote (FbQ)** gibt Auskunft über den durch einen Fehlbetrag in Anspruch genommenen Eigenkapitalanteil. Sie beträgt 4,4 % für das Jahr 2017.

Vermögenslage

Die Vermögensstruktur in der Gesamtbilanz wird durch das Anlagevermögen mit einem Anteil von 83,06 % geprägt. Dabei bilden die Sachanlagen und innerhalb dieses Bilanzpostens das Infrastrukturvermögen einen besonderen Schwerpunkt. Die **Infrastrukturquote** mit 46,9 % belegt, dass fast die Hälfte der Bilanzsumme auf das Infrastrukturvermögen entfällt.

Die **Abschreibungsintensität** gibt an, inwieweit der Konzern durch den Werteverlust des Anlagevermögens belastet wird. Mit einer Quote von 12,1 % belasten die Abschreibungen das Jahresergebnis durchaus erheblich.

Die **Drittfinanzierungsquote** mit 53,4 % in 2017 zeigt an, dass der abschreibungsbedingte Wertverzehr durch die Finanzierung Dritter (Bundes-, Landes- und Kreiszuweisungen, Zuschüsse Dritter) stark gemildert wird.

Finanzlage

Liquiditätsengpässe waren in 2017 weder in der Kernverwaltung der Gemeinde Rosendahl noch in den konsolidierten Gesellschaften zu verzeichnen.

Der **Anlagendeckungsgrad 2** lässt erkennen, zu welchem Prozentsatz das Anlagevermögen langfristig finanziert ist. Nach der „Goldenen Bilanzregel“, die besagt, dass langfristiges Vermögen auch langfristig finanziert sein soll, sollte der Anlagendeckungsgrad mindestens 100 % betragen. Die Quote wird mit 103,8 % überschritten.

Die Kennzahl **Liquidität 2. Grades** zeigt auf, in welchem Umfang zum Bilanzstichtag die kurzfristigen Verbindlichkeiten durch den Bestand an liquiden Mitteln und die kurzfristigen Forderungen gedeckt werden können. Damit die Gemeinde jederzeit in der Lage ist, ihre kurzfristigen Verbindlichkeiten zu decken, sollte die Liquidität mindestens 100 % betragen. In 2017 beträgt dieser Wert 217,3 %. Es ist aber zu beachten, dass die Aussagekraft dieser Kennzahl dadurch stark eingeschränkt ist, dass sie stichtagsbezogen ist.

Mit Hilfe der **kurzfristigen Verbindlichkeitsquote** kann beurteilt werden, wie hoch die Bilanz durch kurzfristiges Fremdkapital belastet ist. Hierunter fallen die Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr: Liquiditätskredite, Verbindlichkeiten aus Transferleistungen, erhaltene Anzahlungen, Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung. Mit einer Quote von 6,8 % ergibt sich hier eine Belastung unterhalb des Orientierungswertes.

Die **Zinslastquote**, die den Anteil des Zinsaufwandes an den ordentlichen Gesamtaufwendungen anzeigt, beträgt in 2017 insgesamt 1,4 % und stellt damit einen durchaus günstigen Wert dar. Durch einen weiteren Schuldenabbau in den kommenden Jahren und bei weiterhin positiver Liquidität dürfte diese Quote künftig noch sinken.

Ertragslage

Die **Netto-Steuerquote** gibt Aufschluss darüber, in welchem Umfang der Konzern Gemeinde Rosendahl über allgemeine Deckungsmittel zur Finanzierung seiner Aufwendungen verfügt. Die Quote liegt in 2017 bei 56,2 % und damit unterhalb der Quote der zurückliegenden Jahre.

Neben den kommunalen Steuererträgen bilden die Erträge aus Zuwendungen (u.a. Schlüsselzuweisungen) eine weitere zentrale Ertragsquelle ab. Mit einer **Zuwendungsquote** von 9,2 % wird belegt, dass in 2017 zusätzlich zu den Gebührenfinanzierungen die Finanzierung der Aufwendungen durch Dritte lediglich zu einem geringen Teil erbracht wird.

Die **Personalintensität** gibt den Anteil der Personalaufwendungen an den ordentlichen Gesamtaufwendungen an. Die Kennzahl trifft eine Aussage darüber, inwieweit im operativen Kernbereich der Gemeinde die gesamten ordentlichen Aufwendungen durch die Personalaufwendungen gebunden werden. Mit 13,0 % ergibt sich im interkommunalen Vergleich eine sehr niedrige Quote.

Mittels der **Sach- und Dienstleistungsquote** ist ersichtlich, wie hoch der Anteil der Aufwendungen Dritter an den gesamten ordentlichen Aufwendungen ist, d.h. in welchem Ausmaß sich die Kommune für die Inanspruchnahme von Leistungen Dritter entschieden hat. In 2017 beträgt diese Quote 13,0 %.

Größter Posten auf der Aufwandseite ist die Position **Transferaufwendungen**. Hierunter fallen u.a. die Zuschüsse für laufende Zwecke, die Steuerbeteiligungen (Gewerbesteuerumlage, Fonds Deutsche Einheit) und die Kreisumlagen. Die Quote beträgt insgesamt 50,5 %. Die Kennzahl gibt prozentual den Anteil wieder, in welchem Umfang die gesamten ordentlichen Aufwendungen durch Transferaufwendungen bedingt sind. Stellt man die Transferaufwandsquote in Bezug zur Zuwendungsquote (= 9,2 %), so wird sichtbar, dass die Gemeinde in erheblichem Umfang eigenes Steuer- und Abgabenaufkommen einsetzen muss, um die Transferansprüche Dritter zu befriedigen. Die Unterfinanzierung der eigenen Bedarfe und damit die Ausweisung von Fehlbeträgen haben hier ihren Ausgangspunkt.

V. Wichtige Vorgänge und Nachträge

Aus Konzernsicht haben sich nach dem Bilanzstichtag keine erläuterungspflichtigen Sachverhalte ergeben.

VI. Vorschau auf das Geschäftsjahr 2018

Der Jahresabschluss 2018 der Gemeinde Rosendahl, der den Gesamtabschluss im Wesentlichen prägt, wird mit einem positiven Jahresergebnis abschließen, wobei der ursprünglich im Haushaltsplan veranschlagte Jahresüberschuss in Höhe von 895.130 € voraussichtlich leicht überschritten wird.

Das Geschäftsjahr 2018 stellt sich somit für den Konzern insgesamt positiv dar, wobei ein voraussichtlicher Überschuss der Ausgleichsrücklage zugeführt werden kann.

VII. Chancen und Risiken

Die Entwicklungen des Konzerns Gemeinde Rosendahl werden durch viele äußere, zum größten Teil nicht beeinflussbare Faktoren beeinflusst. So können beispielsweise Entscheidungen des Bundes, des Landes NRW aber auch des Kreises Coesfeld sowohl positive als auch negative Auswirkungen auf die Gemeinde Rosendahl haben.

Aus Konzernsicht ergeben sich im Einzelnen folgende Chancen und Risiken:

Demographische Entwicklung

Seit einigen Jahren stagnieren auch in der Gemeinde Rosendahl die Einwohnerzahlen. Gleichzeitig ändert sich die Altersstruktur der Bevölkerung. Dieser demographische Wandel stellt die Gemeinde Rosendahl in vielen Bereichen vor zusätzliche und neue Herausforderungen. So hat die demographische Entwicklung Auswirkungen auf den Bedarf an kommunalen Dienstleistungen sowie an sozialer und technischer Infrastruktur wie beispielsweise Kindergärten, Schulen und Pflegeeinrichtungen.

Auch das Verhältnis der Erwerbspersonen zu den Personen im nichterwerbsfähigen Alter verändert sich durch den demografischen Wandel dramatisch. Damit wird auf allen staatlichen Ebenen die Ertragsbasis wie z.B. die Einkommensteuer, die Gewerbesteuer, die Schlüsselzuweisungen geschwächt.

Konjunkturelle Entwicklung

Von entscheidender Bedeutung ist weiterhin die Entwicklung der Konjunktur in Deutschland, da diese erhebliche Auswirkungen auf die Finanzsituation der Gemeinde Rosendahl hat. Sie stellt damit ein planerisches Risiko dar.

Insbesondere das Ergebnis bei der Gewerbesteuer unterliegt stets großen Schwankungen. In 2016 sind, wie bereits in den Jahren 2013, 2014 und 2015, die Gewerbesteuererträge deutlich höher ausgefallen als geplant. Im Jahr 2017 liegen die Gewerbesteuererträge mit 6.419.058,52 € deutlich unter dem Aufkommen aus dem Jahr 2016. Für das Jahr 2018 sind nochmals reduzierte Gewerbesteuererträge in Höhe von dann insgesamt 5.860.000,00 € geplant. In welcher Höhe sich diese Gewerbesteuererträge in den Folgejahren entwickeln werden, ist bisher nicht vorherzusagen.

Kommunaler Finanzausgleich

Aus der künftigen Gestaltung des Finanzausgleichs durch das Land Nordrhein-Westfalen, insbesondere aus den Veränderungen bei den Berechnungsgrundlagen und ihrer Gewichtung, resultieren im Hinblick auf die Schlüsselzuweisung und die pauschalen Investitionszuwendungen erhebliche Risiken für die Ertrags- und Finanzlage der kommenden Haushaltsjahre.
Wesentliche Kritikpunkte im kommunalen Finanzausgleich bleiben die starke Einwohnergewichtung und der hohe Gewichtungsfaktor des Soziallastenansatzes, weil es dadurch zu einseitigen Umverteilungen in Richtung der kreisfreien Städte kommt.

Allgemeine Umlagen

Die Transferaufwandquote beträgt bei der Gemeinde Rosendahl in 2017 50,2 %. In den Transferaufwendungen sind insbesondere die Gewerbesteuerumlage und die Kreisumlage enthalten. Die zu erbringenden Kreisumlagen (allgemeine Umlage und Jugendamtsumlage) werden in ihrem Umfang vom Empfänger dieser Umlagezahlungen, dem Kreis Coesfeld, über die Verankerung der Hebesätze in der Haushaltssatzung des Kreises Coesfeld und damit durch diesen selbst festgelegt. Die Höhe der Kreisumlagen orientiert sich am Finanzierungsbedarf des Kreises. Dieser wiederum wird wesentlich beeinflusst von den finanziellen Lasten, die der Kreis im Bereich von SGB-Leistungen und der Jugendhilfe sowie der Eingliederungshilfe über die Landschaftsumlage zu erbringen hat. Gerade in diesen beiden Bereichen sind vor dem Hintergrund der demografischen und gesellschaftlichen Entwicklungen in den vergangenen Jahren extreme Kostensteigerungen bereits eingetreten und weiterhin zu erwarten.

Straßen- und Wegeunterhaltung

Die Gemeinde Rosendahl verfügt als Flächengemeinde über ein weit verzweigtes Straßen- und Wirtschaftswegenetz. Im Rahmen der Konsolidierung des Haushaltes auf der Grundlage eines genehmigungsfähigen HSK wurde auch die Mittelbereitstellung für Unterhaltungsmaßnahmen auf ein Mindestmaß zurückgestellt. Diese radikalen Kürzungen des Budgets für den Erhalt der Straßeninfrastruktur hinterlassen Spuren. Dies kann dazu führen, dass in späteren Jahren erheblich mehr Haushaltsmittel für Ersatz- und Wiederbeschaffungen aufgewendet werden müssen.

Soziallasten - Risiko

Die steigenden Soziallasten können ohne weitere massive Hilfe des Bundes von den Kreisen, Städten und Gemeinden nicht mehr allein bewältigt werden. Die Entwicklung bei der Kreisumlage stellt seit Jahren ein hohes Risiko für die Haushalte der kreisangehörigen Gemeinden dar.

Personalaufwendungen

Die Personalaufwendungen und dabei insbesondere die Zuführungen zu den Pensions- und Beihilferückstellungen sind ein wesentlicher Kosten- und Risikofaktor zukünftiger Haushalte.
Der von den Tarifvertragsparteien angestrebte Erlass einer neuen Entgeltordnung ist zwischenzeitlich abgeschlossen worden. Die zum 01.01.2017 neu erlassene Entgeltordnung für

den TVöD kann durch evtl. noch notwendig werdende Neubewertungen etc. zu erhöhten Personalaufwendungen führen.

Allgemeine Rücklage/ Ausgleichsrücklagen

Durch die Erwirtschaftung eines negativen Ergebnisses, nach insgesamt vier positiven Jahresergebnissen in den Vorjahren, wird die Ausgleichsrücklage entsprechend reduziert. Aufgrund des derzeitigen Bestandes der Ausgleichsrücklage sowie die für die Jahre 2018 und Folgejahre geplanten Jahresüberschüsse ist ein weiterer Verzehr der Allgemeinen Rücklage vorerst abgewendet. Auf die Erreichung von positiven Jahresergebnissen in den Folgejahren ist aber zwingend hinzuarbeiten.

Schulden

Der seit Jahren praktizierte Verzicht auf die Finanzierung von Investitionen durch Kredite führt zu einem kontinuierlichen Rückgang der Verbindlichkeiten für Investitionskredite in der Bilanz und zu stetig sinkenden Zinslasten.

Die zukünftig zu erreichende vollständige Erwirtschaftung der jährlichen Abschreibungen sichert zusammen mit den zu erwartenden investiven Einzahlungen die erforderliche Grundlage, um künftige Investitionen aus vorhandener Liquidität tätigen zu können.

VII. Verantwortlichkeiten

Nach § 116 Abs. 4 GO NRW besteht die Verpflichtung, am Schluss des Gesamtlageberichtes ausgewählte Angaben über die Verantwortlichen der Gemeinde Rosendahl (Bürgermeister, Kämmerer, Ratsmitglieder) zu machen. Die entsprechenden Angaben hierzu ergeben sich aus der folgenden Tabelle:

Gottheil, Christoph	**Bürgermeister**
• Vorsitzender des Rates der Gemeinde Rosendahl • Vorsitzender des Haupt- und Finanzausschusses der Gemeinde Rosendahl • Vorsitzender der Gesellschafterversammlung der KAIRO GmbH • Vorsitzender der Gesellschafterversammlung der „Netzgesellschaft Rosendahl mbH“ • Mitglied der Gesellschafterversammlung der Münsterland Infrastruktur Holding GmbH & Co. KG • Mitglied der Gesellschafterversammlung der Münsterland Infrastruktur Verwaltungsgesellschaft mbH • Mitglied im Beirat der Münsterland Netzgesellschaft mbH & Co. KG • Mitglied im Beirat der MN Münsterland Netzgesellschaft mbH & Co. KG • stellv. Vorsitzender der Verbandsversammlung des Schulzweckverbandes Legden Rosendahl **(Verbandsvorsteher Schulzweckverband)** • Beratendes Mitglied in der Schulkonferenz der Sekundarschule Legden Rosendahl bei der Besetzung von Schulleiterstellen gem. § 61 Abs. 2 Schulgesetz NRW • Stimmberechtigtes Mitglied in der Schulkonferenz der in Trägerschaft der Gemeinde Rosendahl stehenden Schulen bei der Besetzung von Schulleiterstellen gem. § 61 Abs. 2 Schulgesetz NRW • Mitglied der Verbandsversammlung des Zweckverbandes Musikschule der Gemeinden Billerbeck, Coesfeld und Rosendahl • Mitglied der Gesellschafterversammlung der Wirtschaftsförderungsgesellschaft für den Kreis Coesfeld • Mitglied der Mitgliederversammlung des Nordrhein-Westfälischen Städte- und Gemeindebundes • Mitglied der Mitgliederversammlung des Vereins Münsterland e.V. • Mitglied der Mitgliederversammlung und des Vorstandes der „Lokale Aktionsgruppe Region Baumberge e.V.“ • Mitglied der Gesellschafterversammlung der REGIONALE 2016 - Agentur GmbH • Mitglied im Beirat der Sparkasse Westmünsterland • Mitglied in den Werberingen Darfeld, Holtwick und Osterwick • Mitglied im Partnerschaftsverein Rosendahl - Entrammes, Force/Parnè sur Roc e.V. • Mitglied des Regionalbeirates Münster der GVV-Kommunalversicherung VvaG • Mitglied des Kommunalbeirates der Gelsenwasser AG	

- Mitglied des Kommunalbeirates der Gelsenwasser Energienetze AG
- Mitglied im Instituts- und Prüfungsausschuss des Studieninstitutes Westfalen-Lippe
- Mitglied im Kuratorium der Stiftung zu den Hl. Fabian und Sebastian Osterwick

Nürenberg, Anna	**Kämmerin**

- Mitglied im Fachverband der Kämmerer e.V.

Böwing, Anna-Lena bis 22.03.2018	**Auszubildende zur Altenpflegerin**

- Mitglied des Rates der Gemeinde Rosendahl
- Mitglied des Schul- und Bildungsausschusses der Gemeinde Rosendahl
- Mitglied des Sport-, Kultur-, Familien- und Sozialausschusses
- Mitglied des Wahlprüfungsausschusses der Gemeinde Rosendahl
- Mitglied in der Verbandsversammlung des Schulzweckverbandes Legden Rosendahl
- Mitglied im Ausschuss des Wasser- und Bodenverbandes Vechte

Branse, Martin	**Beamter der Deutschen Rentenversicherung**

- Mitglied des Rates der Gemeinde Rosendahl
- Mitglied des Haupt- und Finanzausschusses der Gemeinde Rosendahl **(bis 13.07.2017)**
- Mitglied des Rechnungsprüfungsausschusses der Gemeinde Rosendahl **(bis 13.07.2017)**
- Mitglied des Wahlprüfungsausschusses der Gemeinde Rosendahl **(bis 13.07.2017)**
- Mitglied des Wahlausschusses der Gemeinde Rosendahl **(bis 13.07.2017)**
- Beratendes Mitglied gem. § 58 Abs. 1 Satz 11 GO NRW im Rechnungsprüfungsausschuss der Gemeinde Rosendahl **(ab 14.07.2017)**
- Beratendes Mitglied gem. § 58 Abs. 1 Satz 11 GO NRW im Planungs-, Bau- und Umweltausschuss der Gemeinde Rosendahl **(ab 14.07.2017)**
- Beratendes Mitglied gem. § 58 Abs. 1 Satz 11 GO NRW im Ver- und Entsorgungsausschuss der Gemeinde Rosendahl **(ab 14.07.2017)**

Deitert, Frederik	**Bankkaufmann**

- Mitglied des Rates der Gemeinde Rosendahl
  Mitglied des Planungs-, Bau- und Umweltausschusses der Gemeinde Rosendahl **(bis 13.07.2017)**

- Mitglied des Schul- und Bildungsausschusses der Gemeinde Rosendahl
- Mitglied der Verbandsversammlung des Schulzweckverbandes Legden Rosendahl
- Mitglied des Rechnungsprüfungsausschusses des Schulzweckverbandes Legden Rosendahl
- Mitglied im CDU-Gemeindeverband Rosendahl

Eilmann, Dirk	**Bankkaufmann**

- Mitglied des Rates der Gemeinde Rosendahl
- Mitglied des Rechnungsprüfungsausschusses der Gemeinde Rosendahl
  Mitglied des Planungs-, Bau- und Umweltausschusses der Gemeinde Rosendahl **(bis 13.07.2017)**
- Mitglied des Ver- und Entsorgungsausschusses der Gemeinde Rosendahl
- Mitglied der Gesellschafterversammlung der KAIRO GmbH

Eimers, Alfred	**Restaurator für Gemälde und Skulpturen**

- Mitglied des Rates der Gemeinde Rosendahl
- Mitglied des Sport-, Kultur-, Familien- und Sozialausschusses der Gemeinde Rosendahl **(Vorsitzender)**
- Mitglied im Ausschuss des Wasser- und Bodenverbandes Vechte

Espelkott, Tobias	**Sachbearbeiter**

- Mitglied des Rates der Gemeinde Rosendahl
- Mitglied des Planungs-, Bau- und Umweltausschusses der Gemeinde Rosendahl
- Mitglied im Ausschuss des Wasser- und Bodenverbandes Vechte

Fedder, Ralf	**Maschinenbautechniker**

- Mitglied des Rates der Gemeinde Rosendahl
- Mitglied des Haupt- und Finanzausschusses der Gemeinde Rosendahl **(bis 13.07.2017)**
- Mitglied des Rechnungsprüfungsausschusses der Gemeinde Rosendahl
- Mitglied des Ver- und Entsorgungsausschusses der Gemeinde Rosendahl
- Mitglied der Gesellschafterversammlung der KAIRO GmbH
- Mitglied der Gesellschafterversammlung der „Netzgesellschaft Rosendahl mbH“
- Mitglied des Ausschusses des Wasser- und Bodenverbandes Dinkel

Fehmer, Alexandra	**Verwaltungsangestellte**

- Mitglied des Rates der Gemeinde Rosendahl

- Mitglied des Schul- und Bildungsausschusses der Gemeinde Rosendahl
- Mitglied des Sport-, Kultur-, Familien- und Sozialausschusses der Gemeinde Rosendahl
- Mitglied der Verbandsversammlung des Schulzweckverbandes Legden Rosendahl
- Ehrenamtliche Tätigkeit im Sportverein Westfalia Osterwick e.V.
- Ehrenamtliche Tätigkeit in der kfd Osterwick

Fleige-Völker, Josefa (ab 02.03.2017)	**Lehrerin**

- Mitglied des Rates der Gemeinde Rosendahl
- Mitglied des Schul- und Bildungsausschusses der Gemeinde Rosendahl
- Mitglied des Sport-, Kultur-, Familien- und Sozialausschusses der Gemeinde Rosendahl
- Mitglied der Verbandsversammlung des Schulzweckverbandes Legden Rosendahl
- Mitglied der Verbandsversammlung des Zweckverbands Musikschule der Gemeinden Billerbeck, Coesfeld und Rosendahl

Förster, Richard	**Arzt im Ruhestand**

- Mitglied des Rates der Gemeinde Rosendahl
- Beratendes Mitglied gem. § 58 Abs. 1 Satz 11 GO NRW im Haupt- und Finanzausschuss der Gemeinde Rosendahl
- Beratendes Mitglied gem. § 58 Abs. 1 Satz 11 GO NRW im Planungs-, Bau- und Umweltausschuss der Gemeinde Rosendahl
- Beratendes Mitglied gem. § 58 Abs. 1 Satz 11 GO NRW im Schul- und Bildungsausschuss der Gemeinde Rosendahl

Gövert, Hermann-Josef	**Veterinärassistent**

- Mitglied des Rates der Gemeinde Rosendahl
- Mitglied des Planungs-, Bau- und Umweltausschusses
- Mitglied im Ausschuss des Wasser- und Bodenverbandes Vechte

Hemker, Leo	**Einkaufsleiter im Ruhestand**

- Mitglied des Rates der Gemeinde Rosendahl
- Mitglied des Planungs-, Bau- und Umweltausschusses der Gemeinde Rosendahl
- Mitglied des Wahlprüfungsausschusses der Gemeinde Rosendahl
- Mitglied des Wahlausschusses der Gemeinde Rosendahl
- Mitglied der Gesellschafterversammlung der „Netzgesellschaft Rosendahl mbH“
- Mitglied im Ausschuss des Wasser- und Bodenverbandes Mittlere Berkel

- Mitglied im CDU-Gemeindeverband Rosendahl
- Ehrenamtliche Tätigkeit in der „Stiftung zu den Heiligen Fabian und Sebastian“

Isfort, Mechthild (ab 22.03.2018)	**Rentnerin**

- Mitglied des Rates der Gemeinde Rosendahl
- Mitglied des Schul- und Bildungsausschusses der Gemeinde Rosendahl
- Mitglied des Sport-, Kultur-, Familien- und Sozialausschusses
- Mitglied des Wahlprüfungsausschusses der Gemeinde Rosendahl
- Mitglied in der Verbandsversammlung des Schulzweckverbandes Legden Rosendahl
- Mitglied im Ausschuss des Wasser- und Bodenverbandes Vechte

Kreutzfeldt, Brigitte	**Konrektorin im Ruhestand**

- 2. stellvertretende Bürgermeisterin
- Mitglied des Rates der Gemeinde Rosendahl
- Mitglied des Schul- und Bildungsausschusses der Gemeinde Rosendahl
- Mitglied der Verbandsversammlung des Schulzweckverbandes Legden Rosendahl
- Mitglied des Rechnungsprüfungsausschusses des Schulzweckverbandes Legden Rosendahl
- Mitglied der Verbandsversammlung des Zweckverbands Musikschule der Gemeinden Billerbeck, Coesfeld und Rosendahl
- Gesellschafter der StraSo Holtwick GbR Stromerzeugung
- Gesellschafter der SPH GbR Immobilienverwaltung
- Schriftführerin der SPD Rosendahl

Kreutzfeldt, Klaus-Peter	**Rektor im Ruhestand**

- Mitglied des Rates der Gemeinde Rosendahl
- Mitglied des Haupt- und Finanzausschusses der Gemeinde Rosendahl **(ab 14.07.2017)**
- Mitglied des Rechnungsprüfungsausschusses der Gemeinde Rosendahl **(ab 14.07.2017)**
- Mitglied des Planungs-, Bau- und Umweltausschusses der Gemeinde Rosendahl
- Mitglied des Wahlausschusses der Gemeinde Rosendahl
- Gesellschafter der StraSo Holtwick GbR Stromerzeugung
- Gesellschafter der SPH GbR Immobilienverwaltung
- Kassierer der SPD Rosendahl
- Presbyter und Finanzkirchenmeister der ev. Kirchengemeinde Coesfeld

Lembeck, Guido	**kaufmännischer Angestellter**
• Mitglied des Rates der Gemeinde Rosendahl • Mitglied des Haupt- und Finanzausschusses der Gemeinde Rosendahl • Mitglied des Planungs-, Bau- und Umweltausschusses der Gemeinde Rosendahl **(Vorsitzender)** • Mitglied des Schul- und Bildungsausschusses der Gemeinde Rosendahl • Mitglied der Verbandsversammlung des Schulzweckverbandes Legden Rosendahl • Mitglied des Rechnungsprüfungsausschusses des Schulzweckverbandes Legden Rosendahl • Beratendes Mitglied der Schulkonferenzen Rosendahler Schulen • Mitglied im Beirat der Sparkasse Westmünsterland • Hauptbrandmeister bei der Freiwilligen Feuerwehr Rosendahl	

Lethmate, Frederik Maximilian	**Dipl. Jurist**
• Mitglied des Rates der Gemeinde Rosendahl • Mitglied des Rechnungsprüfungsausschusses der Gemeinde Rosendahl • Mitglied des Sport-, Kultur-, Familien- und Sozialausschusses der Gemeinde Rosendahl • Mitglied des Wahlprüfungsausschusses der Gemeinde Rosendahl • Mitglied des Wahlausschusses der Gemeinde Rosendahl • Mitglied im CDU-Gemeindeverband Rosendahl • Mitglied in der Jungen Union Coesfeld-Rosendahl • Mitglied des MILES e.V. • Mitglied im Altstipendiaten der Konrad-Adenauer-Stiftung e.V.	

Mensing, Hartwig	**selbstständiger Photovoltaikanlagenbetreiber**
• Mitglied des Rates der Gemeinde Rosendahl • Mitglied des Haupt- und Finanzausschusses der Gemeinde Rosendahl **(ab 14.07.2017)** • Mitglied des Schul- und Bildungsausschusses der Gemeinde Rosendahl • Mitglied der Verbandsversammlung des Schulzweckverbandes Legden Rosendahl • Mitglied des Rechnungsprüfungsausschusses des Schulzweckverbandes Legden Rosendahl • Mitglied der Gesellschafterversammlung der „Wirtschaftsförderung für den Kreis Coesfeld GmbH“ **(ab 02.03.2017)** • Mitglied im Ausschuss des Wasser- und Bodenverbandes Dinkel • Beratendes Mitglied der Schulkonferenzen Rosendahler Schulen • Mitglied der Mitgliederversammlung des Nordrhein-Westfälischen Städte- und Gemeindebundes	

- Ehrenamtliches Mitglied im Heimatverein Holtwick e.V.
- Sachkundiger Bürger im Kreistag des Kreises Coesfeld
- Schatzmeister UWG Kreis Coesfeld
- Schatzmeister AFS Coesfeld

Neumann, Michael (Ratsmitglied bis 01.03.2017) (sachkundiger Bürger ab 02.03.2017)	**Referent Prävention und Rehabilitation im Ruhestand**

- Mitglied des Rates der Gemeinde Rosendahl **(bis 01.03.2017)**
- Mitglied des Haupt- und Finanzausschusses der Gemeinde Rosendahl **(bis 01.03.2017)**
- Mitglied der Verbandsversammlung des Schulzweckverbandes Legden Rosendahl **(bis 01.03.2017)**
- Mitglied der Verbandsversammlung des Zweckverbandes Musikschule der Gemeinden Billerbeck, Coesfeld und Rosendahl **(bis 01.03.2017)**
- Mitglied der Gesellschafterversammlung der „Wirtschaftsförderung Kreis Coesfeld GmbH“ **(bis 01.03.2017)**

Rahsing, Ewald	**technischer Leiter**

- Mitglied des Rates der Gemeinde Rosendahl
- Mitglied des Haupt- und Finanzausschusses der Gemeinde Rosendahl
- Mitglied des Rechnungsprüfungsausschusses der Gemeinde Rosendahl
- Mitglied des Ver- und Entsorgungsausschusses der Gemeinde Rosendahl
- Mitglied der Gesellschafterversammlung der KAIRO GmbH
- Mitglied der Gesellschafterversammlung der „Netzgesellschaft Rosendahl mbH“
- Mitglied im Bezirksvorstand Westfalen der Deutschen Milchkontroll- und Tierzuchtbediensteten

Reints, Hermann	**Rentner**

- Mitglied des Rates der Gemeinde Rosendahl
- Mitglied des Haupt- und Finanzausschusses der Gemeinde Rosendahl
- Mitglied des Rechnungsprüfungsausschusses der Gemeinde Rosendahl
- Mitglied des Ver- und Entsorgungsausschusses der Gemeinde Rosendahl
- Mitglied des Wahlausschusses der Gemeinde Rosendahl
- Mitglied der Gesellschafterversammlung der KAIRO GmbH
- Mitglied der Gesellschafterversammlung der „Netzgesellschaft Rosendahl mbH“
- Mitglied des Rechnungsprüfungsausschusses des Schulzweckverbandes Legden Rosendahl

Schubert, Franz	**Hotelkaufmann**
• Mitglied des Rates der Gemeinde Rosendahl • Mitglied des Haupt- und Finanzausschusses der Gemeinde Rosendahl • Mitglied des Rechnungsprüfungsausschusses der Gemeinde Rosendahl **(Vorsitzender)** • Mitglied der Gesellschafterversammlung der KAIRO GmbH • Mitglied der Gesellschafterversammlung der „Netzgesellschaft Rosendahl mbH“	

Schulze-Baek, Franz-Josef	**Selbstständiger Landwirt**
• Mitglied des Rates der Gemeinde Rosendahl • Mitglied des Haupt- und Finanzausschusses der Gemeinde Rosendahl • Mitglied im Rechnungsprüfungsausschuss der Gemeinde Rosendahl • Mitglied des Ver- und Entsorgungsausschusses der Gemeinde Rosendahl (Vorsitzender) • Mitglied des Wahlausschusses der Gemeinde Rosendahl • Mitglied der Gesellschafterversammlung der KAIRO GmbH • Mitglied der Gesellschafterversammlung der „Netzgesellschaft Rosendahl mbH“ • Mitglied der Mitgliederversammlung und des erweiterten Vorstandes der „Lokale Aktionsgruppe Region Baumberge e.V.“ • Mitglied des Ausschusses des Wasser- und Bodenverbandes Untere Berkel	

Söller, Hubert	**Dipl. Verwaltungswirt im Ruhestand**
• 1. stellvertretender Bürgermeister • Mitglied des Rates der Gemeinde Rosendahl • Mitglied des Haupt- und Finanzausschusses der Gemeinde Rosendahl • Mitglied des Rechnungsprüfungsausschusses der Gemeinde Rosendahl • Mitglied des Ver- und Entsorgungsausschusses der Gemeinde Rosendahl • Mitglied des Wahlprüfungsausschusses der Gemeinde Rosendahl • Mitglied des Wahlausschusses der Gemeinde Rosendahl • Mitglied der Gesellschafterversammlung der KAIRO GmbH • Mitglied der Gesellschafterversammlung der „Netzgesellschaft Rosendahl mbH“ • Mitglied der Gesellschafterversammlung der Münsterland Infrastruktur Holding GmbH & Co. KG • Mitglied der Gesellschafterversammlung der Münsterland Infrastruktur Verwaltungsgesellschaft mbH • Mitglied im Beirat der Münsterland Netzgesellschaft mbH & Co. KG • Mitglied im Beirat der MN Münsterland Netzgesellschaft mbH & Co. KG • Mitglied der Mitgliederversammlung des Nordrhein-Westfälischen Städte- und Gemeindebundes	

- Mitglied der Mitgliederversammlung der EUREGIO
- Mitglied im Ausschuss des Wasser- und Bodenverbandes Mittlere Berkel

Steindorf, Ralf	**Postbankbeamter**

- Mitglied des Rates der Gemeinde Rosendahl
- Mitglied des Haupt- und Finanzausschusses der Gemeinde Rosendahl
- Mitglied des Schul- und Bildungsausschusses der Gemeinde Rosendahl **(Vorsitzender)**
- Mitglied des Sport-, Kultur-, Familien- und Sozialausschusses der Gemeinde Rosendahl
- Mitglied der Gesellschafterversammlung der „Netzgesellschaft Rosendahl mbH“
- Mitglied der Verbandsversammlung des Schulzweckverbandes Legden Rosendahl
- Beratendes Mitglied für die Schulkonferenz der Sekundarschule Legden Rosendahl bei der Besetzung von Schulleiterstellen gem. § 61 Abs. 2 Schulgesetz NRW
- Beratendes Mitglied für die Schulkonferenz der in Trägerschaft der Gemeinde Rosendahl stehenden Schulen bei der Besetzung von Schulleiterstellen gem. § 61 Abs. 2 Schulgesetz NRW
- Mitglied in der Verbandsversammlung des Zweckverbandes Musikschule der Gemeinden Billerbeck, Coesfeld und Rosendahl
- Mitglied der Gesellschafterversammlung der „Wirtschaftsförderung für den Kreis Coesfeld GmbH“
- Mitglied der Mitgliederversammlung des Nordrhein-Westfälischen Städte- und Gemeindebundes
- Vorstandsmitglied VERDI BV Berlin
- Vorstandsmitglied CDA/KV Coesfeld
- Vorstandsmitglied CDA/Bez. V Münster
  Vorstandsmitglied CDA-DGB NRW

Tendahl, Ludgerus	**Tiefbaufacharbeiter**

- Mitglied des Rates der Gemeinde Rosendahl
- Mitglied des Ver- und Entsorgungsausschusses der Gemeinde Rosendahl
- Mitglied des Wahlausschusses der Gemeinde Rosendahl
- Mitglied des Wahlprüfungsausschusses der Gemeinde Rosendahl
- Mitglied der Gesellschafterversammlung der KAIRO GmbH
- Mitglied im CDU-Gemeindeverband Rosendahl

Weber, Winfried	**Industrie-Designer**

- Mitglied des Rates der Gemeinde Rosendahl
- Mitglied des Planungs-, Bau- und Umweltausschusses der Gemeinde Rosendahl

- Mitglied des Schul- und Bildungsausschusses der Gemeinde Rosendahl
- Mitglied der Verbandsversammlung des Schulzweckverbandes Legden Rosendahl
- Vorsitz im Technischen Ausschuss des Fachverbandes der Matratzenindustrie
- Mitglied in der Deutschen Gütegemeinschaft Möbel, Ausschuss Matratzen
- Mitglied im Fachbeirat Stiftung Warentest Matratzen und Lattenroste
- Vorsitz im Normenausschuss Betten und Matratzen DIN e.V., Berlin

Wigger, Bernhard	**Selbstständiger Landwirt / Biogasanlagenbetreiber**
• Mitglied des Rates der Gemeinde Rosendahl Mitglied im Planungs-, Bau- und Umweltausschuss der Gemeinde Rosendahl	

Rosendahl, den 30. August 2018

Aufgestellt

Nürenberg

Nürenberg
Kämmerin

Bestätigt:

Gottheil

Gottheil
Bürgermeister

Rosendahl

Drei Dörfer zum Wohlfühlen

BETEILIGUNGSBERICHT 2017

Inhaltsverzeichnis

	Seiten
Allgemeines	44
Übersicht der Beteiligungen	45
Einzelberichte	
Ver- und Entsorgung	46
Kommunale Abwasser-Investitions-Gesellschaft Rosendahl mbH (KAIRO GmbH)	47 - 51
Netzgesellschaft Rosendahl mbH	52 - 56
Münsterland Infrastruktur Holding GmbH Co. KG	57 - 59
Münsterland Infrastruktur Verwaltungs-Gesellschaft mbH	60 - 62
Wirtschaft und Tourismus	63
Wirtschaftsförderung Kreis Coesfeld GmbH (wfc)	64 - 68
Regionale 2016 – Agentur GmbH	69 - 72
Sonstiges	73
Mitgliedschaften bei eingetragenen Genossenschaften	74
Anteile bei Anstalten des öffentlichen Rechts	74
Sonstige Mitgliedschaften	75
Beteiligungen kommunaler Unternehmen	75

ALLGEMEINES

Die Gemeinde Rosendahl stellt zum 31.12.2017 ihren siebten Gesamtabschluss nach § 116 GO NRW auf. Diesem Gesamtabschluss ist ein Beteiligungsbericht beizufügen. Rechtsgrundlage hierfür ist § 117 GO NRW. Danach hat der Beteiligungsbericht die wirtschaftliche und nichtwirtschaftliche Betätigung der Gemeinde zu erläutern, unabhängig davon, ob verselbständigte Aufgabenbereiche dem Konsolidierungskreis des Gesamtabschlusses angehören. Der Beteiligungsbericht ist gemäß § 117 Abs. 2 GO NRW dem Rat und den Einwohnern zur Kenntnis zu bringen.

Im Beteiligungsbericht sind gemäß § 52 Abs. 1 Gemeindehaushaltsverordnung NRW (GemHVONRW) folgende Inhalte darzustellen:

- die Ziele der Beteiligung
- die Erfüllung des öffentlichen Zweck
- die Beteiligungsverhältnisse
- die Entwicklung der Bilanzen und der Gewinn- und Verlustrechnungen der letzten drei Abschlussstichtage
- die Leistungen der Beteiligungen, bei wesentlichen Beteiligungen mit Hilfe von Kennzahlen
- die wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen der Beteiligungen untereinander und mit der Gemeinde Rosendahl
- die Zusammensetzung der Organe und Beteiligungen
- der Personalbestand jeder Beteiligung.

Der Beteiligungsbericht wurde nach den Regelungen des Neuen Kommunalen Finanzmanagements (NKF) aufgestellt und enthält die Bilanzen und die Gewinn- und Verlustrechnungen der Beteiligungen. Zudem wurden Kennzahlen gebildet, die Auskunft über die Ertragslage, den Vermögensaufbau, die Anlagenfinanzierung und die Kapitalausstattung geben.

Grundlage der hier aufgeführten betriebswirtschaftlichen Daten sind die geprüften Jahresabschlüsse der Unternehmen zum 31.12.2017.

Die Einsicht in den Beteiligungsbericht ist gemäß § 117 Abs. 2 GO NRW jedermann gestattet. Der Beteiligungsbericht wird zur Einsichtnahme für jeden interessierten Bürger bereitgehalten und kann zudem im Internet unter www.rosendahl.de eingesehen werden.

Rosendahl, 30. August 2018

Gottheil
Bürgermeister

BETEILIGUNGEN DER GEMEINDE ROSENDAHL

Bestand an Beteiligungen
am 31.12.2017

Privatrechtliche Organisationsformen

- 100 % Kommunale Abwasser-Investitions-Gesellschaft Rosendahl mbH (KAIRO GmbH)
- 100 % Netzgesellschaft Rosendahl mbH (Netz GmbH)
  - 11,4 % Münsterland Netzbeteiligungs-gesellschaft mbH & Co. KG
  - 11,4 % Münsterland Netzbeteiligungs-Verwaltungsgesellschaft mbH
    - 51 % MN Münsterland Netzge-sellschaft mbH & Co. KG (MNG)
    - 51 % MNV Münsterland Netz-Verwaltungsgesellschaft mbH (MNVG)
      - 74,9 % MNG Stromnetze GmbH & Co.KG (SNG)
      - 74,9 % MNG Stromnetze Verwaltungs GmbH (SNVG)
- 12,5 % Münsterland Infrastruktur Holding GmbH Co. KG
- 12,5 % Münsterland Infrastruktur Verwaltungs-gesellschaft mbH
- 0,8 % REGIONALE 2016-Agentur GmbH
- 0,6 % Wirtschaftsförderung Kreis Coesfeld GmbH
- 0,0 % Volksbank Baumberge e.G. *(1 Geschäftsanteil zu 160,00 €)*
- 0,0 % VR-Bank Westmünsterland e.G. *(1 Geschäftsanteil zu 150,00 €)*
- 0,0 % Wohnungsbau- und Siedlungsgenossenschaft für den Kreis Coesfeld e.G. *(3 Geschäftsanteile zu 200,00 €)*

Öffentlich-rechtliche Organisationsformen

- Zweckverband Sekundarschule Legden Rosendahl
- Zweckverband Musikschule der Gemeinden Billerbeck, Coesfeld und Rosendahl
- d-NRW Anstalt des öffentlichen Rechts *(1 Anteil zu 1.000,00 €)*

VER- UND ENTSORGUNG

Kommunale Abwasser-Investitionsgesellschaft Rosendahl mbH (KAIRO GmbH)

1. Sitz der Gesellschaft / Anschrift:

Anschrift:	Osterwick, Hauptstraße 30, 48720 Rosendahl
Telefon-Nr.:	02547 - 77214
Fax:	02547 - 77297
E-Mail:	info@rosendahl.de
Internet:	http://www.rosendahl.de

2. Ziele der Beteiligung

Gegenstand des Unternehmens ist nach dem Gesellschaftsvertrag die Vorbereitung, Verwirklichung und der Betrieb von kommunalen Infrastrukturmaßnahmen und -einrichtungen im Rahmen der öffentlichen Daseinsvorsorge.

Im Rahmen der betrieblichen Tätigkeit werden insbesondere

a) Abwasserfortleitungs- und Abwasserbehandlungsanlagen errichtet und dem alleinigen Gesellschafter, der Gemeinde Rosendahl, entgeltlich zur Nutzung überlassen
und

b) Photovoltaikanlagen auf fremdem Grund und Boden errichtet und betrieben.

3. Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Aufgabe der Gesellschaft ist es insbesondere, den Bau von Abwasseranlagen im Gemeindegebiet des Gesellschafters durchzuführen, die Errichtung dieser Anlagen zu finanzieren und diese nach betriebsfertiger Herstellung der Gemeinde zur Verfügung zu stellen. Mit dem Bau, der Finanzierung und der anschließenden Bereitstellung dieser Anlagen unterstützt die Gesellschaft nachhaltig die Aufgabenerfüllung im Bereich der Abwasserbeseitigung. Sie leistet somit einen wichtigen Beitrag zur Wahrnehmung einer gemeindlichen Aufgabe im Bereich der Daseinsvorsorge und damit einer pflichtigen Aufgabe im Rahmen des Selbstverwaltungsrechtes der Gemeinde. Die KAIRO GmbH ist insoweit ein zentrales Instrument kommunaler Daseinsvorsorge auf dem Gebiet der Ver- und Entsorgung. Diese öffentliche Zwecksetzung wurde uneingeschränkt eingehalten. Durch die Maßnahmen zur Verbesserung der gemeindlichen Infrastruktur wird ein wichtiger Beitrag zur strukturellen Fortentwicklung der Gemeinde Rosendahl geleistet. Die KAIRO GmbH hat damit ihren öffentlichen Zweck erfüllt.

4. Beteiligungsverhältnisse

Die KAIRO GmbH wird in der Rechtsform einer Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH) geführt. Es handelt sich somit um eine juristische Person des Privatrechts.

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 255.650,00 €. Es wurde vollständig von der Gemeinde Rosendahl erbracht, die somit alleinige Gesellschafterin der Gesellschaft ist.

Die KAIRO GmbH besitzt keine Anteile an weiteren Unternehmen.

Der Gesellschafteranteil an der KAIRO GmbH ist in der Schlussbilanz der Gemeinde Rosendahl zum 31.12.2017 bei den Finanzanlagen mit einem Wert von 290.726,61 € bilanziert.

5. Leistungsdaten 2017

Gegenstand	Leistungseinheit	Leistungsmenge
Kläranlage Holtwick	Kapazität in Einwohnergleichwerten	7.500
Regenrückhaltebecken an der Kläranlage Holtwick	Volumen in m³	550
Regenrückhaltebecken Eichenkamp	Volumen in m³	720
Kanalleitungen (Druckrohrleitung- Schmutzwasser)	Länge in km	Keine Daten
Kanalleitungen (Freigefälle - Schmutzwasser)	Länge in km	3,71
Kanalleitungen (Freigefälle - Niederschlagswasser)	Länge in km	4,54
Kanalleitungen (Freigefälle - Mischwasser)	Länge in km	4,15
Photovoltaikanlage (Grundschule Holtwick)	Kilowatt-Std. (kWh)	27.598
Photovoltaikanlage (Grundschule Darfeld)	Kilowatt-Std. (kWh)	16.991

6. Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen der Beteiligten untereinander und mit der Gemeinde Rosendahl

Zwischen der Gemeinde Rosendahl und der KAIRO GmbH bestehen wechselseitige Beziehungen. Die Geschäfts- und Betriebsführung der Gesellschaft erfolgt durch Personal der Gemeinde Rosendahl. Hierzu werden auch Ressourcen der Gemeinde genutzt. Der hierfür anzusetzende Sach- und Personalaufwand wird von der KAIRO GmbH erstattet. Im Geschäftsjahr 2017 betrug der zu erstattende Betrag insgesamt 18.542,57 €.

Sämtliche von der KAIRO GmbH erstellten Abwasseranlagen werden nach ihrer Fertigstellung der Gemeinde Rosendahl entgeltlich überlassen. Grundlage hierfür ist ein entsprechender Vertrag zwischen der Gemeinde Rosendahl und der KAIRO GmbH vom 30.06.1999. Unter Ziffer 5 dieses Vertrages ist die Berechnung des für die Nutzungsüberlassung von der Gemeinde Rosendahl jährlich zu entrichtenden Nutzungsentgeltes geregelt. Danach erfolgt die Entgeltberechnung unter Heranziehung folgender Grundlagen:

a) Abschreibungen in Höhe der jährlich anfallenden Beträge,

b) Verzinsung des gebundenen Fremd- und Eigenkapitals; Eigenkapital in Höhe des durchschnittlichen Jahreszinses für Hypothekendarlehen mit 5-jähriger Festschreibung (Eigenkapital aus Einlagen, welches Zuweisungen Dritter entstammt, bleibt unverzinslich),

c) Allgemeinkostenaufschlag in Höhe der jährlich anfallenden sonstigen Aufwendungen (Verwaltungs- und Personalkosten, Betriebsführungs-, Prüfungs- und Beratungskosten etc.),

d) Gewinnspanne, gerechnet auf die sich nach Buchstaben a) bis c) ergebenden Beträge in Höhe von 3 v.H.

Im Geschäftsjahr 2017 betrug das von der KAIRO GmbH geltend gemachte Nutzungsentgelt 375.354,98 €, zuzüglich 19 % MWSt. (brutto = 446.672,43 €).

Die Gemeinde Rosendahl hat der KAIRO GmbH Investitionskredite gewährt, die zum Abschlussstichtag 31.12.2017 mit einem Restwert von 751.054,02 € bilanziert sind. Die im Geschäftsjahr 2017 hierfür erbrachten Zinsen betrugen 24.811,70 €.

7. Organe und deren Zusammensetzung

Geschäftsführer der Gesellschaft	Kortüm, Herbert

Organe der Gesellschaft	Anzahl der Mitglieder	Vertreter der Gemeinde Rosendahl
Gesellschafterversammlung	10 Mitglieder	Gottheil, Christoph (Bürgermeister) *pers. Vertreterin: Roters, Dorothea* Eilmann, Dirk (Ratsmitglied) *pers. Vertreter: Deitert, Frederik (Ratsmitglied)* Fedder, Ralf (Ratsmitglied) *pers. Vertreter: Mensing, Hartwig (Ratsmitglied)* Meinert, Alexander (sachk. Bürger) *pers. Vertreter bis 13.09.17: Branse, Martin (Ratsmitglied)* *pers. Vertreter ab 14.09.17: Kreutzfeldt, Klaus-Peter (Ratsmitglied)* Rahsing, Ewald (Ratsmitglied) *pers. Vertreter: Lembeck, Guido (Ratsmitglied)* Reints, Hermann (Ratsmitglied) *pers. Vertreter: Weber, Winfried (Ratsmitglied)* Schubert, Franz (Ratsmitglied) *pers. Vertreter: Espelkott, Tobias (Ratsmitglied)* Schulze Baek, Franz-Josef (Ratsmitglied) *pers. Vertreter: Wigger, Bernhard (Ratsmitglied)* Söller, Hubert (Ratsmitglied) *pers. Vertreter: Lethmate, Frederik (Ratsmitglied)* Tendahl, Ludgerus (Ratsmitglied) *pers. Vertreter: Steindorf, Ralf (Ratsmitglied)*

8. Personalbestand

Zahl der Vollzeitstellen einschl. Auszubildende	2015	2016	2017
Durchschnittlicher Stand im Jahr	0	0	0

Anmerkung:

Die Geschäfts- und Betriebsführung der Gesellschaft erfolgt vollständig durch Personal der Gemeinde Rosendahl.

9. Entwicklung der Bilanzen sowie der Gewinn- und Verlustrechnungen

Die wirtschaftliche Situation der Gesellschaft ist den Bilanzen sowie den Gewinn- und Verlustrechnungen der letzten drei Abschlussstichtage zu entnehmen. Diese sind auf den folgenden Seiten abgedruckt.

Bilanz der KAIRO GmbH			
Aktivseite	31.12.2015	31.12.2016	31.12.2017
	€	€	€
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	1.785,88	0,00	0,00
II. Sachanlagen			
1. Grundstücke, Grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschl. der Bauten auf fremden Grundstücken			
1.1 Bauwerk Kläranlage	550.179,81	471.582,69	392.985,58
1.2 Sonderbauwerke	719.369,75	665.914,62	612.459,50
1.3 Kanalleitungen	2.285.964,26	2.209.553,14	2.133.141,97
	3.555.513,82	3.347.050,45	3.138.587,05
2. Technische Anlagen und Maschinen	225.608,13	205.930,76	188.214,84
3. Andere Anlagen, Betriebs- u. Geschäftsausstattung	1.024,82	0,00	0,00
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0,00	0,00	0,00
	3.783.932,65	3.552.981,21	3.326.801,89
B. Umlaufvermögen			
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen gegenüber der Gemeinde	0,00	4.664,11	5.420,43
2. Forderungen gegenüber dem privaten Bereich	1.664,71	693,85	0,00
3. sonstige Vermögensgegenstände	3.443,53	1.293,39	4.840,55
II. Guthaben bei Kreditinstituten	242.229,75	316.042,00	387.852,13
	247.337,99	322.693,35	398.113,11
C. Aktive latente Steuern	12.000,00	9.000,00	13.000,00
Bilanzsumme	**4.043.270,64**	**3.884.674,56**	**3.737.915,00**

Bilanz der KAIRO GmbH			
Passivseite	31.12.2015 €	31.12.2016 €	31.12.2017 €
A. Eigenkapital			
I. Stammkapital	255.650,00	255.650,00	255.650,00
II. Kapitalrücklage	379.673,88	379.673,88	379.673,88
III. Verlustvortrag	-217.388,26	-195.709,81	177.877,74
IV. Jahresüberschuss	21.678,45	17.832,07	22.949,02
	439.614,07	457.446,14	480.395,16
B. Rückstellungen			
1. Steuerrückstellungen	1.600,00	0,00	0,00
2. Sonstige Rückstellungen	6.325,00	6.500,00	6.500,00
	7.925,00	6.500,00	6.500,00
C. Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	2.767.382,48	2.621.274,46	2.472.652,23
2. Verbindlichkeiten gegenüber der Gemeinde	828.349,09	796.225,05	773.087,02
3. Verbindlichkeiten aus Krediten z. Liquiditätssicherung	0,00	0,00	0,00
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	0,00	2.913,95	2.886,82
4. Sonstige Verbindlichkeiten	0,00	314,96	2.393,77
	3.595.731,57	3.420.728,42	3.251.019,84
Bilanzsumme	**4.043.270,64**	**3.884.674,56**	**3.737.915,00**

Gewinn- und Verlustrechnung der KAIRO GmbH			
	2015 €	2016 €	2017 €
1. Umsatzerlöse	411.244,46	404.828,12	391.213,00
2. sonstige betriebliche Erträge	596,43	51,34	75,05
3. Materialaufwand Aufwendungen für bezogene Leistungen	4.045,66	3.827,04	3.490,43
4. Abschreibungen auf immat. Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	230.993,30	230.951,44	228.157,26
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen	32.962,93	31.104,61	28.522,48
6. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	47,82	12,21	1,54
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	118.262,07	113.189,51	108.014,25
8. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag davon aus latenten Steuern	3.946,30 (-1.000,00)	7.987,00 (3.000,00)	156,15 (4.000,00)
9. Ergebnis nach Steuern	**21.678,45**	**17.832,07**	**22.949,02**
10. Jahresüberschuss	**21.678,45**	**17.832,07**	**22.949,02**

Die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichtes für das Geschäftsjahr 2017 der KAIRO GmbH ist durch eine Wirtschaftsprüfungsgesellschaft erfolgt. Die Erteilung eines uneingeschränkten Bestätigungsvermerkes erfolgte durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft am 10.08.2018.

Netzgesellschaft Rosendahl mbH

1. Sitz der Gesellschaft / Anschrift:

Anschrift:	Osterwick, Hauptstraße 30, 48720 Rosendahl
Telefon-Nr.:	02547 - 77214
Fax:	02547 - 77297
E-Mail:	info@rosendahl.de
Internet:	http://www.rosendahl.de

2. Ziele der Beteiligung

Gegenstand des Unternehmens ist nach dem Gesellschaftsvertrag der Erwerb, die Anpachtung, der Betrieb, die Planung, der Bau sowie die Errichtung und Instandhaltung von Strom- und Gasnetzen.

Die betrieblichen Tätigkeiten erfolgen in einem Verbund bzw. in enger Verknüpfung mit sieben weiteren Kommunen im Kreis. Hierzu hat die Gesellschaft inzwischen gemeinsam mit den ebenfalls gegründeten Gesellschaften gleicher Ausrichtung in den übrigen Kommunen zwei weitere Gesellschaften gegründet und sich hieran beteiligt *(siehe hierzu auch Ziffer 4*). Nach Ziffer 2.2 des Gesellschaftsvertrages ist die Netzgesellschaft Rosendahl mbH unter den Vorgaben des § 107 GO NW zur Gründung von Unternehmen berechtigt, wenn diese geeignet sind, den Gegenstand des Unternehmens unmittelbar zu fördern.

3. Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Alleiniger Gesellschafter der Netzgesellschaft Rosendahl mbH ist die Gemeinde Rosendahl. Die Gründung sowie die inzwischen erfolgte Beteiligung an weiteren Betriebsgründungen durch die Gemeinde selbst bzw. die Netzgesellschaft Rosendahl mbH erfolgte mit der Zielsetzung einer Rekommunalisierung des Netzbetriebes in den Bereichen der Strom- und Gasversorgung im Gemeindegebiet der beteiligten acht kreisangehörigen Städte und Gemeinden nach Auslaufen der bestehenden Konzessionsverträge. Der Betrieb von Strom- und Gasnetzen ist eine Maßnahme im Bereich kommunaler Daseinsvorsorge im Rahmen des Selbstverwaltungsrechtes der Gemeinde. Die Netzgesellschaft Rosendahl mbH ist damit ein zentrales Instrument der kommunalen Daseinsvorsorge auf dem Gebiet der Ver- und Entsorgung. Diese öffentliche Zwecksetzung wurde uneingeschränkt eingehalten. Durch die Maßnahmen zur Verbesserung der gemeindlichen Infrastruktur wird ein wichtiger Beitrag zur strukturellen Fortentwicklung der Gemeinde Rosendahl geleistet. Die Netzgesellschaft Rosendahl mbH hat damit ihren öffentlichen Zweck erfüllt.

4. Beteiligungsverhältnisse

Die Netzgesellschaft Rosendahl mbH wird in der Rechtsform einer Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH) geführt. Es handelt sich somit um eine juristische Person des Privatrechts.

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 25.000,00 €. Es wurde vollständig von der Gemeinde Rosendahl erbracht, die somit alleinige Gesellschafterin der Gesellschaft ist.

Die Netzgesellschaft Rosendahl besitzt an folgenden Unternehmen Anteile:

Unternehmen *(Stand 31.12.2017)*	Nennkapital	
	in €	in %
Münsterland Netzbeteiligungsgesellschaft mbH Co. KG	2.850,00	11,4
Münsterland Netzbeteiligungs- Verwaltungsgesellschaft mbH	2.850,00	11,4

Durch die Einbringung einer zusätzlichen Einlage zur Kapitalrücklage ist der Gesellschafteranteil an der Netzgesellschaft Rosendahl mbH in der Schlussbilanz der Gemeinde Rosendahl zum 31.12.2017 bei den Finanzanlagen mit einem Wert von 123.840,00 € bilanziert.

5. Leistungsdaten 2017

Aus der Übernahme der örtlichen Netze für die Strom- und Gasversorgung vom derzeitigen Konzessionsnehmer zum 1. Januar 2016 durch die Tochtergesellschaften der Netzgesellschaft Rosendahl mbH resultieren für die Netzgesellschaft Rosendahl mbH keine direkten wirtschaftlichen Auswirkungen.

Unmittelbare Leistungen wurden von der Gesellschaft im Jahr 2017 noch nicht erbracht. Die Gesellschaft ist derzeit vornehmlich an den organisatorischen Vorbereitungen und den Entscheidungsprozessen des Projektes Rekommunalisierung der Strom- und Gasnetze beteiligt.

6. Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen der Beteiligten untereinander und mit der Gemeinde Rosendahl

Konkrete Finanzbeziehungen zwischen der Gemeinde Rosendahl und der Netzgesellschaft Rosendahl mbH gab es im Geschäftsjahr 2017 nur insoweit, als durch die Gesellschaft Beitragsanteile zu Verbänden zu erstatten waren.

Die Gemeinde Rosendahl ist alleinige Gesellschafterin der Gesellschaft und trägt diese daher zu 100 %. Aus dieser Tatsache heraus erwächst ihr die Verpflichtung, die Liquidität der Gesellschaft so lange zu sichern, als die Gesellschaft hierzu durch eigene geschäftliche Tätigkeit noch nicht in der Lage ist.

7. Organe und deren Zusammensetzung

Geschäftsführer der Gesellschaft	Kortüm, Herbert

Organe der Gesellschaft	Anzahl der Mitglieder	Vertreter der Gemeinde Rosendahl
Gesellschafterversammlung	10 Mitglieder	Gottheil, Christoph (Bürgermeister) *pers. Vertreterin: Roters, Dorothea* Fedder, Ralf (Ratsmitglied) *pers. Vertreter: Mensing, Hartwig (Ratsmitglied)* Hemker, Leo (Ratsmitglied) *pers. Vertreter: Lembeck, Guido (Ratsmitglied)* Meinert, Alexander (sachkundiger Bürger) *pers. Vertreter bis 13.09.17: Branse, Martin (Ratsmitglied)* *pers. Vertreter ab 14.09.17: Kreutzfeldt, Klaus-Peter (Ratsmitglied)* Rahsing, Ewald (Ratsmitglied) *pers. Vertreter: Fehmer, Alexandra (Ratsmitglied)* Reints, Hermann (Ratsmitglied) *pers. Vertreter: Weber, Winfried (Ratsmitglied)* Schubert, Franz (Ratsmitglied) *pers. Vertreter: Espelkott, Tobias (Ratsmitglied)* Schulze Baek, Franz-Josef (Ratsmitglied) *pers. Vertreter: Deitert, Frederik (Ratsmitglied)* Söller, Hubert (Ratsmitglied) *pers. Vertreter: Tendahl, Ludgerus (Ratsmitglied)* Steindorf, Ralf (Ratsmitglied) *pers. Vertreter: Eilmann, Dirk (Ratsmitglied)*

8. Personalbestand

Zahl der Vollzeitstellen einschl. Auszubildende	2015	2016	2017
Durchschnittlicher Stand im Jahr	0	0	0

Anmerkung:

Die Geschäfts- und Betriebsführung der Gesellschaft erfolgt derzeit ausschließlich durch den Geschäftsführer im Rahmen einer geringfügig entlohnten Beschäftigung.

9. Entwicklung der Bilanzen sowie der Gewinn- und Verlustrechnungen

Die wirtschaftliche Situation der Gesellschaft ist den Bilanzen sowie den Gewinn- und Verlustrechnungen der letzten drei Abschlussstichtage zu entnehmen. Diese sind auf den folgenden Seiten abgedruckt.

Bilanz der Netzgesellschaft Rosendahl mbH			
Aktivseite	31.12.2015	31.12.2016	31.12.2017
	€	€	€
A. Anlagevermögen			
I. Finanzanlagen			
1. Beteiligungen	5.700,00	69.540,00	69.540,00
B. Umlaufvermögen			
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Sonstige Vermögensgegenstände	611,55	1.076,74	6.013,84
II. Guthaben bei Kreditinstituten	11.107,68	11.045,03	15.197,17
Bilanzsumme	**17.419,23**	**81.661,77**	**90.751,07**

Bilanz der Netzgesellschaft Rosendahl mbH			
Passivseite	31.12.2015	31.12.2016	31.12.2017
	€	€	€
A. Eigenkapital			
I. Stammkapital	25.000,00	25.000,00	25.000,00
II. Kapitalrücklage	40.000,00	48.200,00	56.600,00
III. Freiwillige Kapitalrücklage	0,00	63.840,00	63.840,00
IV. Verlustvortrag	-41.864,47	-50.280,77	-58.954,78
V. Jahresfehlbetrag	-8.416,30	-8.674,01	90,75
	14.719,23	78.085,22	86.575,97
B. Rückstellungen			
2. Sonstige Rückstellungen	2.100,00	2.100,00	2.500,00
	2.100,00	2.100,00	2.500,00
C. Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	0,00	1.476,55	1.675,04
2. Sonstige Verbindlichkeiten	600,00	0,00	0,00
Bilanzsumme	**17.419,23**	**81.661,77**	**90.751,01**

Gewinn- und Verlustrechnung der Netzgesellschaft Rosendahl mbH			
	2015 €	2016 €	2017 €
1. Sonstige betriebliche Erträge	0,47	9,20	10.002,26
2. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	3.000,00	3.000,00	3.000,00
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	936,58	976,30	939,48
	3.936,58	3.976,30	3.939,48
3. Sonstige betriebliche Aufwendungen	4.483,07	4.707,15	5.972,03
4. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	2,88	0,24	0,00
5. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	**-8.416,30**	**-8.674,01**	**90,75**
6. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,00	0,00	0,00
7. Jahresfehlbetrag	**-8.416,30**	**-8.674,01**	**90,75**

Die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichtes für das Geschäftsjahr 2017 der Netzgesellschaft Rosendahl mbH ist durch eine Wirtschaftsprüfungsgesellschaft erfolgt. Die Erteilung eines uneingeschränkten Bestätigungsvermerkes erfolgte durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft am 10.08.2018.

Münsterland Infrastruktur Holding GmbH & Co. KG

1. Sitz der Gesellschaft / Anschrift:

Anschrift:	Müllerstraße 3, 49348 Lüdinghausen
Telefon-Nr.:	02595 - 3055
E-Mail:	jm.dagge@t-online.de

2. Ziele der Beteiligung

Gegenstand des Unternehmens ist nach dem Gesellschaftsvertrag das Halten und Verwalten von Beteiligungen und das Halten von Gesellschaften, deren Unternehmensgegenstand im Zusammenhang mit allen Aufgaben der öffentlichen Daseinsvorsorge, insbesondere im Zusammenhang mit der Versorgung mit Energie sowie mit dem Erwerb, der Verwaltung und der Planung, des Baus und des Betriebs sowie der Errichtung von Strom- und Gasnetzen einschließlich alternativer regenerativer Energietechniken.

Die Beteiligung ist Teil der Schaffung von organisatorischen und gesellschaftsrechtlichen Strukturen für die Rekommunalisierung der örtlichen Strom- und Gasnetze in 8 Städten und Gemeinden des Kreises Coesfeld.

3. Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Der Betrieb von Strom- und Gasnetzen ist eine Maßnahme im Bereich kommunaler Daseinsvorsorge im Rahmen des Selbstverwaltungsrechtes der Gemeinde. Die Münsterland Infrastruktur Holding GmbH & Co. KG ist damit ein zentrales Instrument der kommunalen Daseinsvorsorge auf dem Gebiet der Ver- und Entsorgung. Diese öffentliche Zwecksetzung wird nach Aufnahme der Betriebstätigkeit mit der Ausrichtung auf die unter Ziffer 2 genannten Ziele eingehalten. Die Münsterland Infrastruktur Holding GmbH & Co. KG erfüllt damit ihren öffentlichen Zweck.

4. Beteiligungsverhältnisse

Die Münsterland Infrastruktur Holding GmbH & Co. KG wird in der Rechtsform einer Gesellschaft des Privatrechts geführt. Es handelt sich somit um eine juristische Person des Privatrechts.

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 28.000,00 €. Am Stammkapital des Unternehmens beteiligt und damit Gesellschafter sind:

Gesellschafter	Anteil €	Anteil %
Gemeinde Ascheberg	3.500,00	12,5 %
Stadt Billerbeck	3.500,00	12,5 %
Gemeinde Havixbeck	3.500,00	12,5 %
Stadt Lüdinghausen	3.500,00	12,5 %
Gemeinde Nordkirchen	3.500,00	12,5 %
Gemeinde Olfen	3.500,00	12,5 %
Gemeinde Rosendahl	3.500,00	12,5 %
Gemeinde Senden	3.500,00	12,5 %

Die Münsterland Infrastruktur Holding GmbH & Co. KG besitzt keine Anteile an weiteren Unternehmen.

Der Gesellschafteranteil an der Münsterland Infrastruktur Holding GmbH & Co. KG ist in der Schlussbilanz der Gemeinde Rosendahl zum 31.12.2017 bei den Finanzanlagen mit einem Wert von 3.500,00 € bilanziert.

5. Leistungsdaten 2017

Die Münsterland Infrastruktur Holding GmbH & Co. KG nimmt ihre volle betriebliche Tätigkeit nur und erst dann auf, wenn eine Übernahme der örtlichen Netze für die Strom- und Gasversorgung vom derzeitigen Konzessionsnehmer in eine der zu diesem Zweck gegründeten Gesellschaften erfolgreich abgeschlossen werden kann.

Unmittelbare Leistungen wurden von der Gesellschaft daher im Jahr 2017 noch nicht erbracht.

6. Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen der Beteiligten untereinander und mit der Gemeinde Rosendahl

Konkrete Finanzbeziehungen zwischen der Gemeinde Rosendahl und der Münsterland Infrastruktur Verwaltungsgesellschaft mbH gab es im Geschäftsjahr 2017 nicht.

7. Organe und deren Zusammensetzung

Geschäftsführer der Gesellschaft	Dagge, Josef

Organe der Gesellschaft	Anzahl der Mitglieder	Vertreter der Gemeinde Rosendahl
Gesellschafterversammlung	16 Mitglieder	Gottheil, Christoph (Bürgermeister) *pers. Vertreterin: Roters, Dorothea* Söller, Hubert (Ratsmitglied) *pers. Vertreter: Rahsing, Ewald (Ratsmitglied)*

8. Personalbestand

Zahl der Vollzeitstellen einschl. Auszubildende	2015	2016	2017
Durchschnittlicher Stand im Jahr	0	0	0

9. Entwicklung der Bilanzen sowie der Gewinn- und Verlustrechnungen

Die wirtschaftliche Situation der Gesellschaft ist den Bilanzen sowie den Gewinn- und Verlustrechnungen der letzten drei Abschlussstichtage zu entnehmen. Diese sind auf den folgenden Seiten abgedruckt.

Bilanz der Münsterland Infrastruktur Holding GmbH & Co. KG

Aktivseite	31.12.2015 €	31.12.2016 €	31.12.2017 €
A. Umlaufvermögen			
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	2.448,83	2.534,55	k. A.
II. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	18.822,71	16.590,50	k. A.
	21.271,54	19.125,05	k. A.
Bilanzsumme, Summe Aktiva	**21.271,54**	**19.125,05**	**k. A.**

Bilanz der Münsterland Infrastruktur Holding GmbH & Co. KG

Passivseite	31.12.2015 €	31.12.2016 €	31.12.2017 €
A. Eigenkapital			
I. Kapitalanleihe der pers. haftenden Gesellschafter	7.816,67	0,00	k. A.
II. Kapitalanteile der Kommanditisten	28.000,00	28.000,00	k. A.
III. Verlustvortrag	-15.322,92	-16.621,72	k. A.
IV. Jahresfehlbetrag	-1.298,80	-9.316,65	k. A.
B. Rückstellungen	1.068,66	3.035,00	k. A.
C. Verbindlichkeiten			
Davon mit einer Restlaufzeit bis 1 Jahr	1.007,93	14.028,42	k. A.
Bilanzsumme, Summe Passiva	**21.271,54**	**19.125,05**	**k. A.**

Der Jahresabschluss für das Haushaltsjahr 2017 lag zum Zeitpunkt der Erstellung des Beteiligungsberichtes noch nicht vor. Die Angaben der Vorjahre wurden den entsprechenden Veröffentlichungen der Gesellschaft im Bundesanzeiger entnommen.

Münsterland Infrastruktur Verwaltungsgesellschaft mbH

1. Sitz der Gesellschaft / Anschrift:

Anschrift:	Müllerstraße 3, 49348 Lüdinghausen
Telefon-Nr.:	02595 - 3055
E-Mail:	jm.dagge@t-online.de

2. Ziele der Beteiligung

Gegenstand des Unternehmens ist nach dem Gesellschaftsvertrag die Übernahme der persönlichen Haftung der Geschäftsführung bei Handelsgesellschaften, insbesondere die Beteiligung als persönlich haftende geschäftsführende Gesellschafterin an der Münsterland Infrastruktur Holding GmbH Co. KG.

Die Beteiligung ist Teil der Schaffung von organisatorischen und gesellschaftsrechtlichen Strukturen für die Rekommunalisierung der örtlichen Strom- und Gasnetze in 8 Städten und Gemeinden des Kreises Coesfeld.

3. Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Der Betrieb von Strom- und Gasnetzen ist eine Maßnahme im Bereich kommunaler Daseinsvorsorge im Rahmen des Selbstverwaltungsrechtes der Gemeinde. Die Münsterland Infrastruktur Verwaltungsgesellschaft mbH ist damit ein zentrales Instrument der kommunalen Daseinsvorsorge auf dem Gebiet der Ver- und Entsorgung. Diese öffentliche Zwecksetzung wird nach Aufnahme der Betriebstätigkeit mit der Ausrichtung auf die unter Ziffer 2 genannten Ziele eingehalten. Die Münsterland Infrastruktur Verwaltungsgesellschaft mbH erfüllt damit ihren öffentlichen Zweck.

4. Beteiligungsverhältnisse

Die Münsterland Infrastruktur Verwaltungsgesellschaft mbH wird in der Rechtsform einer Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH) geführt. Es handelt sich somit um eine juristische Person des Privatrechts.

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 28.000,00 €. Am Stammkapital des Unternehmens beteiligt und damit Gesellschafter sind:

Gesellschafter	Anteil €	Anteil %
Gemeinde Ascheberg	3.500,00	12,5 %
Stadt Billerbeck	3.500,00	12,5 %
Gemeinde Havixbeck	3.500,00	12,5 %
Stadt Lüdinghausen	3.500,00	12,5 %
Gemeinde Nordkirchen	3.500,00	12,5 %
Gemeinde Olfen	3.500,00	12,5 %
Gemeinde Rosendahl	3.500,00	12,5 %
Gemeinde Senden	3.500,00	12,5 %

Die Münsterland Infrastruktur Verwaltungsgesellschaft mbH besitzt keine Anteile an weiteren Unternehmen.

Der Gesellschafteranteil an der Münsterland Infrastruktur Verwaltungsgesellschaft mbH ist in der Schlussbilanz der Gemeinde Rosendahl zum 31.12.2017 bei den Finanzanlagen mit einem Wert von 3.500,00 € bilanziert.

5. Leistungsdaten 2017

Die Münsterland Infrastruktur Verwaltungsgesellschaft mbH nimmt ihre volle betriebliche Tätigkeit nur und erst dann auf, wenn eine Übernahme der örtlichen Netze für die Strom- und Gasversorgung vom derzeitigen Konzessionsnehmer in eine der zu diesem Zweck gegründeten Gesellschaften erfolgreich abgeschlossen werden kann.

Unmittelbare Leistungen wurden von der Gesellschaft daher im Jahr 2017 noch nicht erbracht.

6. Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen der Beteiligten untereinander und mit der Gemeinde Rosendahl

Konkrete Finanzbeziehungen zwischen der Gemeinde Rosendahl und der Münsterland Infrastruktur Verwaltungsgesellschaft mbH gab es im Geschäftsjahr 2017 nicht.

7. Organe und deren Zusammensetzung

Geschäftsführer der Gesellschaft	Dagge, Josef

Organe der Gesellschaft	Anzahl der Mitglieder	Vertreter der Gemeinde Rosendahl
Gesellschafterversammlung	16 Mitglieder	Gottheil, Christoph (Bürgermeister) *pers. Vertreterin: Roters, Dorothea* Söller, Hubert (Ratsmitglied) *pers. Vertreter: Rahsing, Ewald (Ratsmitglied)*

8. Personalbestand

Zahl der Vollzeitstellen einschl. Auszubildende	2015	2016	2017
Durchschnittlicher Stand im Jahr	0	0	0

Anmerkung:

Die Geschäfts- und Betriebsführung der Gesellschaft erfolgt derzeit ausschließlich durch den Geschäftsführer im Rahmen einer geringfügig entlohnten Beschäftigung.

9. Entwicklung der Bilanzen sowie der Gewinn- und Verlustrechnungen

Die wirtschaftliche Situation der Gesellschaft ist den Bilanzen sowie den Gewinn- und Verlustrechnungen der letzten drei Abschlussstichtage zu entnehmen. Diese sind auf den folgenden Seiten abgedruckt.

Bilanz der Münsterland Infrastruktur Verwaltungsgesellschaft mbH			
Aktivseite	31.12.2015 €	31.12.2016 €	31.12.2017 €
A. Umlaufvermögen			
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	9.216,67	15.389,15	k. A.
II. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten, Schecks	24.024,88	21.047,91	k. A.
	33.241,55	36.437,06	k. A.
Bilanzsumme, Summe Aktiva	**33.241,55**	**36.437,06**	**k. A.**

Bilanz der Münsterland Infrastruktur Verwaltungsgesellschaft mbH			
Passivseite	31.12.2015 €	31.12.2016 €	31.12.2017 €
A. Eigenkapital			
I. gezeichnetes Kapital	28.000,00	28.000,00	k. A.
II. Gewinnvortrag	511,32	449,26	k. A.
III. Jahresüberschuss / -fehlbetrag	-62,06	1.189,00	k. A.
	28.449,29	29.638,26	k. A.
B. Rückstellungen	1.297,45	4.224,98	k. A.
C. Verbindlichkeiten			
Davon mit einer Restlaufzeit bis 1 Jahr	3.494,84	2.573,82	k. A.
Bilanzsumme, Summe Passiva	**33.241,55**	**36.437,06**	**k. A.**

Der Jahresabschluss für das Haushaltsjahr 2017 lag zum Zeitpunkt der Erstellung des Beteiligungsberichtes noch nicht vor. Die Angaben der Vorjahre wurden den entsprechenden Veröffentlichungen der Gesellschaft im Bundesanzeiger entnommen.

WIRTSCHAFT UND TOURISMUS

Wirtschaftsförderung Kreis Coesfeld GmbH (wfc)

1. Sitz der Gesellschaft / Anschrift:

Anschrift:	Fehrbelliner Platz 11, 48249 Dülmen
Telefon-Nr.:	02594 - 78240-0
Fax:	02594 - 78240-29
E-Mail:	info@wfc-kreis-coesfeld.de
Internet:	http://www.wfc-kreis-coesfeld.de

2. Ziele der Beteiligung

Gegenstand des Unternehmens ist nach dem Gesellschaftsvertrag die Verbesserung der sozialen und wirtschaftlichen Struktur des Kreises Coesfeld sowie seiner Städte und Gemeinden durch die Förderung des Wirtschaftslebens.

Vornehmlicher Gesellschaftszweck ist die Förderung:

a) der vorhandenen Gewerbe- und Industriebetriebe sowie Fremdenverkehrseinrichtungen und

b) der Ansiedlung von Gewerbe und Industrie sowie Fremdenverkehrseinrichtungen.

3. Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Aufgabe der Gesellschaft ist es, die wirtschaftliche und strukturelle Entwicklung im Kreis Coesfeld zu unterstützen. Die wfc ist insofern ein zentrales Instrument der kommunalen Daseinsvorsorge auf dem Gebiet der wirtschaftlichen Entwicklung. Diese öffentliche Zwecksetzung wurde uneingeschränkt eingehalten. Durch die Beratung, vor allem von kleinen und mittleren Unternehmen, von Existenzgründern und Ansiedlungsinteressierten sowie durch Maßnahmen zur Verbesserung der wirtschaftsnahen Infrastruktur, wurde auf eine Fortentwicklung der Wirtschaftskraft und auf die Sicherung und Schaffung von Arbeitsplätzen im Kreis Coesfeld hingearbeitet. Die wfc hat damit ihren öffentlichen Zweck erfüllt.

4. Beteiligungsverhältnisse

Die wfc wird in der Rechtsform einer Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH) geführt. Es handelt sich somit um eine juristische Person des Privatrechts.

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 104.000,00 €. Am Stammkapital des Unternehmens beteiligt und damit Gesellschafter sind:

Gesellschafter	Anteil €	Anteil %
Kreis Coesfeld	68.450,00	66,0
Sparkasse Westmünsterland	17.150,00	16,5
VR-Bank Westmünsterland eG	8.850,00	8,5
Gemeinde Ascheberg	650,00	0,6
Stadt Billerbeck	650,00	0,6
Stadt Coesfeld	1.450,00	1,4
Stadt Dülmen	1.850,00	1,8
Gemeinde Havixbeck	650,00	0,6
Stadt Lüdinghausen	1.050,00	1,0
Gemeinde Nordkirchen	650,00	0,6
Gemeinde Nottuln	650,00	0,6
Gemeinde Olfen	650,00	0,6
Gemeinde Rosendahl	650,00	0,6
Gemeinde Senden	650,00	0,6

Die wfc besitzt zum Stichtag 31.12.2017 keine Beteiligungen an anderen Unternehmen. Die Gründungsforum Stadt Lüdinghausen und Kreis Coesfeld GmbH mit Sitz in Lüdinghausen wurde im Jahr 2012 liquidiert.

Der Gesellschafteranteil an der wfc ist in der Schlussbilanz der Gemeinde Rosendahl zum 31.12.2017 bei den Finanzanlagen mit einem Wert von 650,00 € bilanziert.

5. Leistungsdaten 2017

Die Leistungsdaten können den jährlichen Geschäftsberichten der wfc entnommen werden und stellen sich wie folgt dar:

Beratungsleistung in Zahlen	**2016**		**2017**	
Beratungsgespräche	**Anzahl**	**Fördersumme in €**	**Anzahl**	**Fördersumme in €**
Unternehmensentwicklung	35		32	
Sonstige Fördermittelberatung	70		67	
Ansiedlung / Standortberatung	68		76	
Unternehmensservice gesamt	**173**	**158.000**	**175**	**110.000**
Technologie- und Innovationsförderung	**107**		**126**	
Vereinbarkeit Familie und Beruf	21		27	
Bildungsschecks / Bildungsprämie	167		109	
Fachkräftesicherung insgesamt	**188**	**161.500**	**136**	**97.500**

6. Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen der Beteiligten untereinander und mit der Gemeinde Rosendahl

Der Kreis Coesfeld übernimmt aufgrund des § 8 Abs. 3 des Gesellschaftsvertrages grundsätzlich einen Anteil von 75 % der nicht aus Erträgen der Gesellschaft gedeckten Aufwendungen. Dieser Anteil entspricht den Gesellschaftsanteilen des Kreises selbst und der 11 kreisangehörigen Städte und Gemeinden. Unmittelbare Kostentragungen durch die Gemeinde Rosendahl ergeben sich somit nicht.

7. Organe und deren Zusammensetzung

Geschäftsführer der Gesellschaft	Dr. Jürgen Grüner

Organe der Gesellschaft	Anzahl der Gesellschafter / Aufsichtsmitglieder insgesamt a) Sitze b) Stimmen	Vertreter der Gemeinde Rosendahl
Gesellschafterversammlung	a) 47 b) stimmberechtigt: 14 nicht stimmberechtigt: 33	Stimmberechtigtes Mitglied: Gottheil, Christoph (Bürgermeister) *pers. Vertreterin: Roters, Dorothea* Nicht stimmberechtigte Mitglieder: Steindorf, Ralf (Ratsmitglied) *pers. Vertreter: Söller, Hubert (Ratsmitglied)* Neumann, Michael (Ratsmitglied) bis 01.03.2017; ab 02.03.2017 Mensing, Hartwig (Ratsmitglied) *pers. Vertreter: Espelkott, Tobias (Ratsmitglied)*
Aufsichtsrat	a) 8 b) stimmberechtigt: 8	keine

8. Personalbestand

Zahl der Vollzeitstellen einschl. Auszubildende	2015	2016	2017
Durchschnittlicher Stand im Jahr	8	9	10

9. Entwicklung der Bilanzen sowie der Gewinn- und Verlustrechnungen

Die wirtschaftliche Situation der Gesellschaft ist den Bilanzen sowie den Gewinn- und Verlustrechnungen der letzten drei Abschlussstichtage zu entnehmen. Diese sind auf den folgenden Seiten abgedruckt.

Hinweis:

Die Daten zum Jahresabschluss 2017 wurden dem Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichtes zum 31.12.2017 und dem Jahresbericht 2017 der wfc entnommen.

Bilanz der wfc			
Aktivseite	31.12.2015 €	31.12.2016 €	31.12.2017 €
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	10.165,55	8.318,00	3.894,00
II. Sachanlagen			
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	33.816,55	26.739,51	18.237,51
B. Umlaufvermögen			
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	39.814,54	65.686,86	65.162,19
II. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	237.427,06	202.563,98	250.479,51
C. Rechnungsabgrenzungsposten	608,41	979,34	1.631,84
Bilanzsumme	**321.832,11**	**304.287,69**	**339.405,05**

Bilanz der wfc			
Passivseite	31.12.2015 €	31.12.2016 €	31.12.2017 €
A. Eigenkapital			
I. Eigenkapital / gezeichnetes Eigenkapital	104.000,00	104.000,00	104.000,00
II. Bilanzgewinn			
nicht gedeckter Fehlbetrag	0,00	0,00	0,00
B. Rückstellungen			
sonstige Rückstellungen	75.700,00	70.500,00	79.700,00
C. Verbindlichkeiten	142.132,11	129.787,69	155.705,05
Bilanzsumme	**321.832,11**	**304.287,69**	**339.405,05**

Gewinn- und Verlustrechnung der wfc			
	2015 €	2016 €	2017 €
1. Erträge aus Zuschüssen			
a) Institutionelle Förderung gem. § 8 Gesellschaftervertrag	389.584,45	423.262,11	434.780,48
b) Projektförderung	80.517,07	98.404,13	174.412,64
2. ordentliche Erträge	135.472,47	110.656,75	116.538,18
3. sonstige betriebliche Erträge	7.785,76	18.071,24	16.372,78
4. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	332.879,77	374.959,96	445.263,45
b) soziale Abgaben und Aufwendung für Altersversorgung und Unterstützung	88.782,13	97.981,16	119.031,47
5. Abschreibungen			
auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen sowie aktivierte Aufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung des Geschäftsbetriebes	11.894,26	17.528,93	17.822,66
6. sonstige betriebliche Aufwendungen	180.020,12	159.758,87	159.867,06
7. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	869,43	420,31	102,61
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	7,50	0,00
9. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,00	110,84	27,05
9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	652,90	467,28	195,00
10. sonstige Steuern	652,90	467,28	195,00
11. Jahresüberschuss	**0,00**	**0,00**	**0,00**

Die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichtes für das Geschäftsjahr 2017 der wfc ist durch eine Wirtschaftsprüfungsgesellschaft erfolgt. Die Erteilung eines uneingeschränkten Bestätigungsvermerkes erfolgte durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft am 16.05.2018.

REGIONALE 2016 – Agentur GmbH

1. Sitz der Gesellschaft / Anschrift:

Anschrift:	Schlossplatz 4, 46342 Velen (ab 17.10.2017 Haltern am See)
Telefon-Nr.:	02863 / 383 98 - 0
	02863 / 383 98 - 16 (Frau Schneider)
Fax:	02863 / 383 98 - 99
E-Mail:	info@regionale2016.info
Internet:	www.regionale2016.info

2. Ziele der Beteiligung

Gegenstand der Gesellschaft ist die - mit öffentlichen und privaten Akteuren gemeinsame - Entwicklung und Umsetzung des regionalen Strukturprogramms „ZukunftsLAND, DIE REGIONALE IM MÜNSTERLAND“, mit Projekten, Ereignissen und Initiativen.

3. Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Der Zweck „Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit und Schärfung des regionalen Profils der REGIONALE 2016 – Region“ wird erfüllt.

4. Beteiligungsverhältnisse

Es handelt sich um eine GmbH. Das Stammkapital betrug bei Gründung am 24.09.2009 insgesamt 25.000 €. Durch die Aufnahme der Sparkasse Westmünsterland am 21.12.2009 als zusätzliche Gesellschafterin erhöhte sich das Stammkapital auf nunmehr 31.250 €. Die Gemeinde Rosendahl hält am Stammkapital einen Anteil von 250,00 € oder 0,8 %. Am Stammkapital des Unternehmens sind beteiligt:

Gesellschafter	Anteil €	Anteil %
Kreis Borken	6.000,00	19,2 %
Stadt Ahaus	500,00	1,6 %
Stadt Bocholt	500,00	1,6 %
Stadt Borken	500,00	1,6 %
Stadt Gescher	250,00	0,8 %
Stadt Gronau	250,00	0,8 %
Gemeinde Heek	250,00	0,8 %
Gemeinde Heiden	250,00	0,8 %
Stadt Isselburg	250,00	0,8 %

Gesellschafter	Anteil	
	€	%
Gemeinde Legden	250,00	0,8 %
Gemeinde Raesfeld	250,00	0,8 %
Gemeinde Reken	250,00	0,8 %
Stadt Rhede	250,00	0,8 %
Gemeinde Schöppingen	250,00	0,8 %
Stadt Stadtlohn	250,00	0,8 %
Gemeinde Südlohn	250,00	0,8 %
Gemeinde Velen	250,00	0,8 %
Stadt Vreden	250,00	0,8 %
Kreis Coesfeld	3.500,00	11,2 %
Stadt Billerbeck	250,00	0,8 %
Gemeinde Ascheberg	250,00	0,8 %
Stadt Coesfeld	500,00	1,6 %
Stadt Dülmen	500,00	1,6 %
Gemeinde Havixbeck	250,00	0,8 %
Stadt Lüdinghausen	250,00	0,8 %
Gemeinde Nordkirchen	250,00	0,8 %
Gemeinde Nottuln	250,00	0,8 %
Gemeinde Olfen	250,00	0,8 %
Gemeinde Rosendahl	250,00	0,8 %
Gemeinde Senden	250,00	0,8 %
Stadt Dorsten	2.400,00	7,68 %
Stadt Haltern am See	1.150,00	3,68 %
Stadt Selm	850,00	2,72 %
Stadt Werne	950,00	3,04 %
Gemeinde Hünxe	400,00	1,28 %
Stadt Hamminkeln	850,00	2,72 %
Gemeinde Schermbeck	400,00	1,28 %
Sparkasse Westmünsterland	6.250,00	20,00 %

In der Schlussbilanz der Gemeinde Rosendahl zum 31.12.2017 ist diese Gesellschaft mit den Anschaffungskosten von 250,00 € aktiviert.

5. Leistungsdaten 2017

Eine Kernaufgabe besteht in der Unterstützung der Entwicklung, Qualifizierung und Realisierung von Projekten. Prozessmoderation, Kommunikation nach innen und nach außen sowie die Mobilisierung von bürgerschaftlichem, unternehmerischem und öffentlichem Engagement sind ebenso wichtige Aufgaben.

Mit Beschluss der Gesellschafterversammlung vom 17.10.2017 wird die Gesellschaft ab dem 01.01.2018 liquidiert. Es wird damit gerechnet, die Liquidation bis zum 31.12.2018

abzuschließen, um das verbleibende Eigenkapital an die Gesellschafter auskehren zu können.

6. Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen der Beteiligten untereinander und mit der Gemeinde Rosendahl

Soweit Aufwendungen nach dem Wirtschaftsplan nicht aus den Erträgen der Gesellschaft oder Zuwendungen des Landes NRW oder Dritter gedeckt werden können, werden diese von den Gesellschaftern im Verhältnis ihrer Stammeinlagen übernommen. Davon abweichend übernimmt die Sparkasse Westmünsterland 20 % der Aufwendungen nach dem Wirtschaftsplan, die nicht aus Erträgen der Gesellschaft oder Zuwendungen Dritter gedeckt werden können.

Die Gesellschafter leisten zu Beginn eines Geschäftsjahres nach Maßgabe des Wirtschaftsplans einen Abschlag auf die zu erwarteten Verlustanteile. Die abschließende Abrechnung wird auf der Grundlage des festgestellten Jahresabschlusses vorgenommen. Gemäß des mit den kreisangehörigen Kommunen am 24.09.2009 geschlossenen Vertrages über die Übernahme kommunaler Verlustanteile an der REGIONALE 2016 - Agentur GmbH durch den Kreis Coesfeld übernimmt dieser für die Städte und Gemeinden deren Pflicht zur Verlustabdeckung nach dem Gesellschaftsvertrag der Agentur. Er stellt die Städte und Gemeinden insoweit von einer Forderung der Agentur frei. Die Übernahme der Pflicht der Verlustabdeckung begann am 01.10.2009 und ist befristet bis zum Ende der Förderung der Agentur durch das Land NRW, längstens aber bis zum 31.12.2017.

7. Organe und deren Zusammensetzung

Geschäftsführer der Gesellschaft	Uta Schneider

Organe der Gesellschaft	Anzahl der Gesellschafter / Aufsichtsmitglieder insgesamt a) Sitze b) Stimmen	Vertreter der Gemeinde Rosendahl
Gesellschafterversammlung	a) 41 b) 625	Gottheil, Christoph (Bürgermeister) *pers. Vertreterin: Roters, Dorothea*
Aufsichtsrat	a) 13 b) 13	keine
Lenkungsausschuss	a) 25 b) 25	keine

8. Personalbestand

Zahl der Vollzeitstellen einschl. Auszubildende	2015	2016	2017
Durchschnittlicher Stand im Jahr	16	16	10

Das gesamte Personal wurde bis zum 31.12.2017 entlassen.

9. Entwicklung der Bilanzen sowie der Gewinn- und Verlustrechnungen

Die wirtschaftliche Situation der Gesellschaft ist den Bilanzen der letzten 3 Abschlussstichtage zu entnehmen.

Die Gründung der Gesellschaft erfolgte am 24.09.2009. Die REGIONALE 2016 - Agentur GmbH hat im Januar 2010 die Arbeit aufgenommen.

Bilanz der REGIONALE 2016 – Agentur GmbH			
Aktivseite	31.12.2015 €	31.12.2016 €	31.12.2017 €
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	2,00	2,00	2,00.
II. Sachanlagen	158,00	159,00	159,00
B. Umlaufvermögen			
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	16.181,11	4.905,28	4.396,97
II. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	172.390,94	153.664,75	132.389,50
Bilanzsumme	**188.732,05**	**158.731,03**	**136.786,47**

Bilanz der REGIONALE 2016 – Agentur GmbH			
Passivseite	31.12.2015 €	31.12.2016 €	31.12.2017 €
A. Eigenkapital			
Gezeichnetes Kapital	31.250,00	31.250,00	31.250,00
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	0,00	0,00	0,00
B. Rückstellungen	32.250,00	26.250,00	7.592,80
C. Verbindlichkeiten	125.232,05	101.231,03	97.943,67
Bilanzsumme	**188.732,05**	**158.731,03**	**136.786,47**

Die Angaben der Vorjahre wurden den entsprechenden Veröffentlichungen der Gesellschaft im Bundesanzeiger entnommen. Der Jahresabschluss für das Haushaltsjahr 2017 lag am 19.04.2018 vor.

SONSTIGES

I. Mitgliedschaften bei eingetragenen Genossenschaften

Volksbank Baumberge eG

Sitz: Lilienbeck 8
48727 Billerbeck

Die Gemeinde hält 1 Anteil zu 160,00 €.

In 2017 wurde eine Dividende von 8,09 € eingenommen.

VR-Bank Westmünsterland eG

Sitz: Kupferstraße 28
48653 Coesfeld

Die Gemeinde hält 1 Anteil zu 150,00 €.

In 2017 wurde eine Dividende von 7,58 € eingenommen.

Wohnungsbau- und Siedlungsgenossenschaft für den Kreis Coesfeld eG

Sitz: Zapfeweg 18
48653 Coesfeld

Die Gemeinde hält 3 Anteile zu je 200,00 €.

In 2017 wurde eine Dividende von 24,00 € eingenommen.

II. Anteile bei Anstalten des öffentlichen Rechts

d-NRW Anstalt des öffentlichen Rechts

Sitz: Rheinische Straße 1
44137 Dortmund

Die Gemeinde hält 1 Anteil zu 1.000,00 €.

III. Sonstige Mitgliedschaften

Wasser- und Bodenverband Untere Berkel
Wasser- und Bodenverband Mittlere Berkel
Wasser- und Bodenverband Vechte
Wasser- und Bodenverband Dinkel
Partnerschaftsverein Rosendahl - Entrammes / Forcé / Parné sur Roc. e.V.
Heimat- und Kulturverein Holtwick e.V.
Werbering Darfeld
Werbering Holtwick
Werbering Osterwick
Lokale Aktionsgruppe Region Baumberge e.V.
EUREGIO e.V.
Verkehrsverein Rosendahl e.V.
Münsterland e.V.
GVV Kommunalversicherung
Nordrhein Westfälischer Städte- und Gemeindebund

IV. Beteiligung kommunaler Unternehmen an weiteren Gesellschaften

Netzgesellschaft Rosendahl mbH
Münsterland Netzbeteiligungsgesellschaft mbH & Co. KG
Münsterland Netzbeteiligungs- Verwaltungsgesellschaft mbH

Münsterland Netzbeteiligungsgesellschaft mbH & Co. KG
Münsterland Netzgesellschaft mbH & Co. KG
Münsterland Netz-Verwaltungsgesellschaft mbH

Münsterland Netzgesellschaft mbH & Co. KG
Münsterland Netzgesellschaft Stromnetze GmbH & Co. KG
Münsterland Netzgesellschaft Stromnetze Verwaltungsgesellschaft mbH